



Gemeinde Reichshof Der Bürgermeister

22. Beteiligungsbericht

01.01.2020 - 31.12.2020

Vorwort

Die Gemeinde Reichshof fördert das Wohl der Einwohner in freier Selbstverwaltung durch ihre von der Bürgerschaft gewählten Organe. Sie handelt zugleich in Verantwortung für die zukünftigen Generationen. Entsprechend diesem Leitsatz aus § 1 der Gemeindeordnung erfüllt die Gemeinde zahlreiche Aufgaben in der Daseinsvorsorge, also die Bereitstellung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Dienstleistungen für alle Einwohner im Sinne des Sozialstaatsprinzips gem. Art. 20 Abs. 1 Grundgesetz.

Die Beteiligung an Unternehmen soll dabei helfen, den kommunalen Einfluss zu stärken um damit Lebensqualität und Infrastruktur zu bewahren und für die Zukunft zu sichern.

Für das Abschlussjahr 2020 legt die Gemeinde Reichshof einen separaten Beteiligungsbericht vor. Dieser ist aufzustellen, wenn die Gemeinde von der Aufstellung eines Gesamtabschlusses befreit ist. Nach dem der Rat in seiner Sitzung am 28.06.2021 die Befreiung des Gesamtabschlusses beschlossen hat wurde der Beteiligungsbericht von der Abteilung Finanzen der Gemeinde Reichshof aufgestellt.

Mit dem vorliegenden Bericht wird sowohl dem Rat der Gemeinde Reichshof und seinen Ausschüssen als auch den Bürgerinnen und Bürgern wieder ein umfassendes und transparentes Bild über die wirtschaftlichen Beteiligungen der Gemeinde Reichshof an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechtes gegeben. Er soll dazu beitragen, die wirtschaftliche Lage der Unternehmen an denen die Gemeinde beteiligt ist zu beschreiben und er soll Grundlage für ein Beteiligungscontrolling sein.

Zugrunde gelegt sind die Unternehmenszahlen aus den geprüften Jahresabschlüssen des Jahres 2020, ergänzt um einen Ausblick auf die Entwicklung künftiger Jahre.

Reichshof, im Januar 2022

-Gennies-

Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen	4
2	Beteiligungsbericht 2020	5
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes	5
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	6
2.3	Unmittelbare Beteiligungen der Gemeinde Reichshof zum 31. Dezember 2020	6
3	Das Beteiligungsportfolio der Gemeinde Reichshof	9
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio	9
3.2	Beteiligungsstruktur	10
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	11
3.4	Einzeldarstellung	12
3.4.1	Unmittelbare Beteiligungen	12
3.4.1.1	Wasserwerk der Gemeinde Reichshof	12
3.4.1.2	Gemeindewerk Abwasserbeseitigung	17
3.4.1.3	Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	22
3.4.2	Mittelbare Beteiligungen	28
3.4.2.1	monte mare Freizeitbad GmbH & Co. KG	28
3.4.2.2	monte mare Freizeitbad Verwaltungs GmbH	33
3.4.2.3	AggerEnergie GmbH	36
3.4.2.4	Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG)	42
3.4.2.5	Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH	46
3.4.2.6	GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	51
3.4.2.7	d-NRW AöR	56
3.4.2.8	Projektagentur Oberberg GmbH	60
3.4.2.9	Zweckverband der Förderschulen	64
4	Erläuterungen Kennzahlen	68

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2020

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privat-rechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Gemeinde Reichshof hat am 28.06.2021 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Gemeinde Reichshof gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privat-rechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Gemeinde Reichshof hat am 08.02.2022 den Beteiligungsbericht 2020 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Gemeinde Reichshof. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Gemeinde Reichshof, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Reichshof durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Reichshof durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Gemeinde Reichshof insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Gemeinde Reichshof. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Gemeinde Reichshof die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Gemeinde Reichshof unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen und textlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2020 festgestellten Abschlüsse für das Geschäftsjahr 2020. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2020 aus.

2.3 Unmittelbare Beteiligungen der Gemeinde Reichshof zum 31.12.2020

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Gemeinde Reichshof einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Gemeinde Reichshof mehr als 50 % der Anteile hält,
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Gemeinde Reichshof mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Gemeinde Reichshof geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen,

Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Gemeinde Reichshof zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Kommune gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Kommune dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

Zum 31.12.2020 hat die Gemeinde Reichshof folgende Beteiligungen in ihrer Bilanz als Finanzanlagen:

Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligung	Beteiligung	Wert der Beteiligung		Zugang (+) Abgang (-) EUR
		31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR	
Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs GmbH	100%	1.075.000,00	1.075.000,00	0,00

Beteiligungen

Beteiligung	Beteiligung	Wert der Beteiligung		Zugang (+) Abgang (-) EUR
		31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR	
Gründer- und Technologie-Centrum	0,4%	15.956,29	15.956,29	0,00
Oberbergische Aufbaugesellschaft mbH	1,22%	24.754,48	24.754,48	0,00
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH	2,5%	363.609,70	363.609,70	0,00
AggerEnergie GmbH	0,532%	321.475,21	321.475,21	0,00
Zweckverband der Förderschulen		1,00	1,00	0,00
monte mare Freizeitbad GmbH & Co. KG	49%	175.912,00	175.912,00	0,00
monte mare Freizeitbad Verwaltungs-GmbH	49%	12.183,00	12.183,00	0,00
d-NRW AÖR	0,078%	1.000,00	1.000,00	0,00

Projektagentur Oberberg GmbH	3%	750,00	0,00	750,00
------------------------------	----	--------	------	--------

Sondervermögen

Beteiligung	Beteiligung	Wert der Beteiligung		Zugang (+) Abgang (-) EUR
		31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR	
Abwasserwerk	100%	6.846.367,61	6.846.367,61	0,00
Wasserwerk	100%	921.514,90	921.514,90	0,00

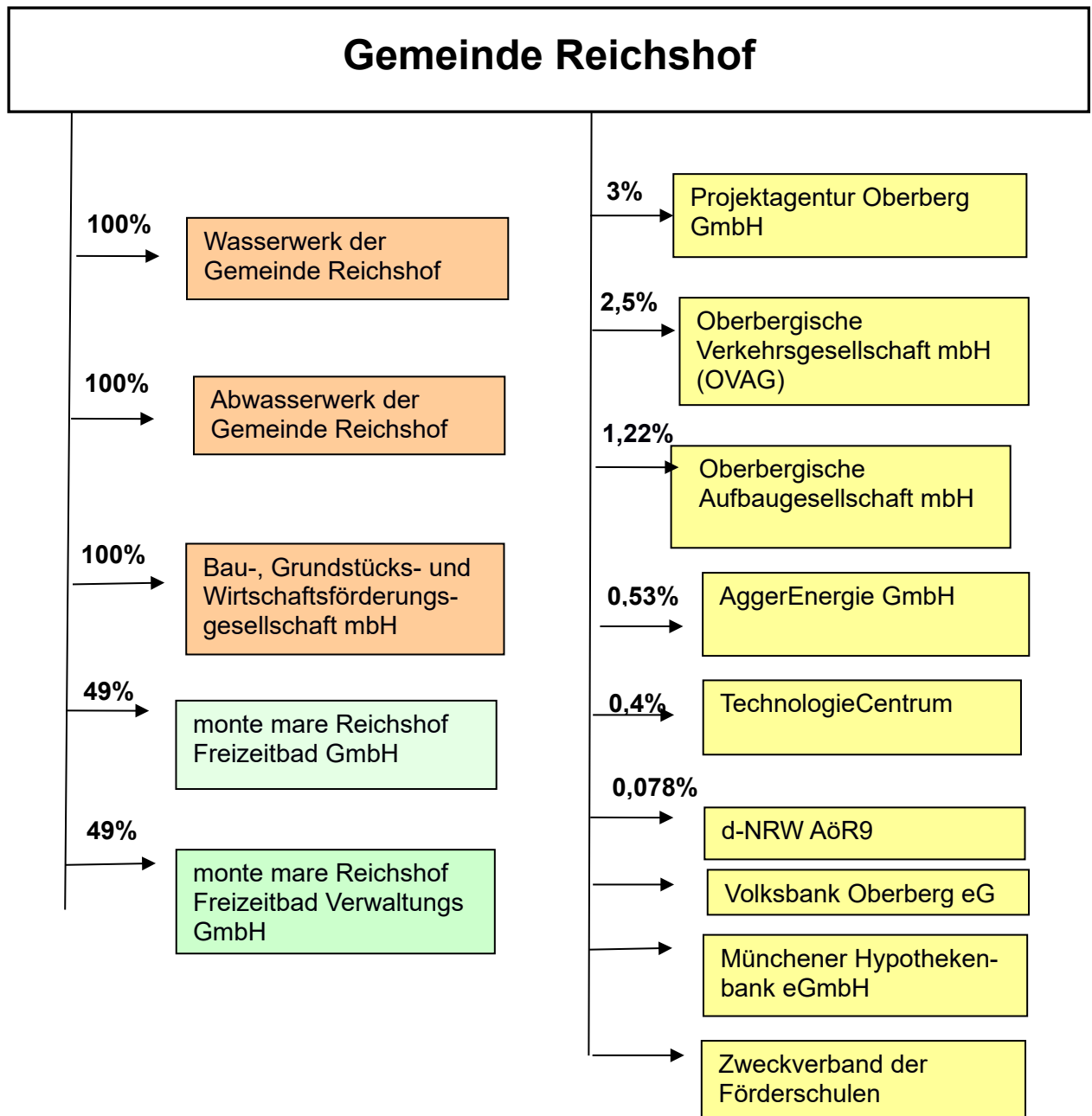
Wertpapiere des Anlagevermögens

Beteiligung	Beteiligung	Wert der Beteiligung		Zugang (+) Abgang (-) EUR
		31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR	
KVR-Fonds (Beamtenversorgung)		382.065,91	360.768,46	21.297,45
AggerEnergie GmbH	2,990%	5.814.000,00	5.814.000,00	0,00

Ausleihungen

Beteiligung	Wert der Beteiligung		Zugang (+) Abgang (-) EUR
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR	
Wohnungsbaudarlehen (9 Kreditnehmer, 35 WE)	145.871,11	163.459,52	-17.558,41
Münchner Hypothekenbank eGmbH	70,00	70,00	0,00
Volksbank Oberberg eG	900,00	900,00	0,00

3. Das Beteiligungsportfolio der Gemeinde Reichshof



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2020 hat es keine Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Reichshof gegeben.

3.2 Beteiligungsstruktur

Übersicht der Beteiligungen der Gemeinde Reichshof mit Angabe der Beteiligungs-verhältnisse und Jahresergebnisse

Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahreser- gebnisses am 31.12.2020 EURO	(durchgerechneter) Anteil der Gemeinde Reichshof am Stammkapital		Beteiligungsart
		EURO	%	
Wasserwerk	393.000,00	393.000,00	100,0	Unmittelbar
Jahresergebnis 2020	+144.764,09			
Abwasserwerk	767.000,00	767.000,00	100,0	Unmittelbar
Jahresergebnis 2020	+ 924.655,03			
Bau-,Grundstücks- und Wirtschaftsförderungs- gesellschaft mbH	255.700,00	255.700,00	100,0	Unmittelbar
Jahresergebnis 2020	+ 9.638,00			
monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co.KG	511.292,00	250.534,08	49,0	Mittelbar
Jahresergebnis 2020	+ 81.933,48			
monte mare Reichshof Freizeitbad VerwaltungsGmbH	25.564,60	12.526,65	49,0	Mittelbar
Jahresergebnis 2020	+ 1.079,73			
AggerEnergie GmbH	33.617.289,00	171.000,00	0,5	Mittelbar
Jahresergebnis 2020	+ 12.167.729,00			
Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG)	4.704.000,00	117.600,00	2,5	Mittelbar
Jahresergebnis 2020	0,00			
Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH	630.100,00	7.700,00	1,2	Mittelbar
Jahresergebnis 2020	- 110.654,37			
GTC Gründer- und TechnologieCentrum	730.150,00	2.600,00	0,4	Mittelbar
Jahresergebnis 2020	-19.207,68			

3.4 Einzeldarstellung

3.4.1 Unmittelbare Beteiligungen

3.4.1.1 Wasserwerk der Gemeinde Reichshof

Basisdaten

Anschrift: Hauptstraße 12, 51580 Reichshof-Denklingen
Gründungsjahr 1970
Telefon: 02296/801-241 / -243 / -249
Fax: 02296/801-395
E-Mail: philipp.schwarz@reichshof.de; hiltrud.steckelbach@reichshof.de;
katharina.joost@reichshof.de
Internet www.reichshof.com

Zweck der Beteiligung

Das Wasserwerk ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde Reichshof seit 1970, welcher die steuerlichen Kriterien eines Betriebes gewerblicher Art erfüllt. Er ist Körperschaftsteuer-, gewerbesteuer- und umsatzsteuer-pflichtig. Das Wasserwerk wird ohne die Absicht der Gewinnerzielung geführt; angestrebt wird lediglich eine Kostendeckung.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgabe des Wasserwerkes der Gemeinde Reichshof besteht in der Versorgung der Bevölkerung der Gemeinde und der Betriebe im Gemeindegebiet mit Trink- und Brauchwasser. Die Anschlussquote beträgt rd. 95,5 %. Einige Orte im Gemeindegebiet verfügen noch über eine eigene Wasserversorgung.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 393.000,00 EUR.

Weitere Beteiligungsverhältnisse

Es liegen keine weiteren Beteiligungsverhältnisse vor.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aus Sicht des Wasserwerkes ergeben sich folgende wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde Reichshof und anderen Beteiligungen:

	Erbringung von Dienstleistungen			Bezug von Büro u. Personaldienstleistungen			Bezug von Vermietungsdienstleistungen		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Gemeinde Reichthof	40,88 €	307,49 €	2 604 €	78 664,06 €	74 937,88 €	6 8262,07 €	5.624,72 €	5.624,72 €	5.624,72 €
Abwasserwerk Reichthof	81298,90 €	118.145,09 €	117.791,40 €	- €	8.384,74 €	18.88,39 €	- €	- €	- €
BG-W GmbH	9.114 €	9 619,16 €	0 849,9 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €

Gewinnausschüttung	9 680,00 €	19 680,00 €	9 680,00 €
--------------------	------------	-------------	------------

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

A k t i v a	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	10.328.298	10.607.779	10.742.934
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	372.426	368.212	366.325
Immaterielle Vermögensgegenstände	372.426	368.212	366.326
grundstücksgleiche Rechte	65.738	65.504	65.270
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche			
Verdichtungs- und Entsorgungsanlagen	9.843.613	10.017.944	10.226.300
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	46.521	55.119	83.608
Geldwerte Anlagen und Anlagen im Bau	0	0	1.431
Summe Sachanlagen	9.966.872	10.138.697	10.379.609
Umlaufvermögen und			
Rechnungsabgrenzungsposten	669.266	710.062	699.629
Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	110.886	115.874	122.624
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	267.162	183.186	218.142
Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	15.593	292.250	139.997
Sonstige Vermögensgegenstände	8.388	7.967	5.690
Liquide Mittel	6.906	110.765	23.076
Rechnungsabgrenzungsposten	2.228	1.179	670
Summe Aktiva	10.998.782	11.219.010	11.263.134
P a s s i v a	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	1.214.764	1.299.177	1.424.291
Stammkapital	393.000	393.000	393.000
Kapitalrücklage	425.186	425.186	425.186
Gewinnrücklage	288.042	376.957	461.340
Jahresfehlbetrag	108.555	104.033	144.754
Empfänger-Eintragszuschüsse	73.806	39.183	14.940
Sonderposten für Invest.-zuschüsse	1.386.408	1.609.678	1.663.010
Rückstellungen	67.780	32.360	67.109
Verbindlichkeiten	8.117.096	8.344.872	8.098.787
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.835.713	8.054.027	7.742.868
Verbindlichkeiten aus Liefer- u. Leistg.	84.972	26.689	77.022
Verbindlichkeiten der Gemeinde und anderen Eigenbetriebe	25.594	46.719	66.624
sonstige Verbindlichkeiten	17.175	21.237	21.273
Summe Passiva	10.998.782	11.219.010	11.263.134

Entwicklung der Gewinn und Verlustrechnung

	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.180.516	2.115.942	2.152.445
Andere aktivierte Eigenleistungen	28.949	19.222	22.291
Sonstige betriebliche Erträge	15.544	10.255	3.452
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-32.032	-27.015	-23.590
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.070.14	-6.083.368	-6.18.732
Personaufwendungen	-437.771	-397.254	-420.607
Bilanzielle Abschreibungen	-384.528	-397.103	-401.997
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-372.830	-341.750	-318.403
Zinsen und ähnliche Erträge	125	38	151
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.242.12	-2.145.28	-186.785
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-57.284	-54.699	-72.700
Ergebnis nach Steuern	109.464	104.743	145.524
Sonstige Steuern	-899	-710	-750
Jahresgewinn	108.565	104.033	144.764

Kennzahlen

Die Entwicklung der Kennzahlen stellt sich prozentual wie folgt dar:

	2019	2020	Veränderung	
	%	%	%	
Eigenkapitalquote I	11,58	12,66	▲	+1,08
Fremdkapitalquote	74,67	72,48	▲	-2,19
Anlage deckungsgrad I	12,36	13,26	▲	+0,90

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 7) für das Wasserwerk tätig.

Geschäftsentwicklung

Das Wasserwerk der Gemeinde Reichshof ist als Eigenbetrieb organisiert. Der Betrieb unterliegt den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW). Für den Eigenbetrieb gelten außerdem die Steuergesetze. Als Betrieb gewerblicher Art besteht Ertrag- und Umsatzsteuerpflicht. Der Eigenbetrieb Wasserwerk hat im Gemeindegebiet eine Monopolstellung. Für die Anschlussnehmer besteht Anschlusszwang an die öffentliche Wasserversorgungsanlage. Im Umkehrschluss ergibt sich für den Betrieb die Belieferungspflicht. Der Eigenbetrieb hat die Belieferung der Bevölkerung und Betriebe mit Trink- und Brauchwasser sicherzustellen. Bei der Erschließung neuer Baugebiete hat der Betrieb das notwendige Versorgungsnetz zur Verfügung zu stellen. Das vorhandene Rohrnetz ist zu unterhalten. Das Trinkwasser ist gemäß den Qualitätsanforderungen der Trinkwasserverordnung bereit zu halten. Das Wasserwerk nimmt am allgemeinen wirtschaftlichen Geschäftsverkehr teil. Bei fehlenden Eigenmitteln bedient sich der Betrieb auch am normalen Kapitalmarkt zu den herrschenden Konditionen mit Darlehen. Insoweit ist er von konjunkturell bedingten Zinsentwicklungen abhängig. Das Wasserwerk erhebt Gebühren und Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Das Wasserwerk versorgt ein feststehendes Gebiet. Eine wesentliche Steigerung der Kundenzahl ist in Zukunft nicht zu erwarten, so dass auch die Abgabemenge nicht wesentlich ansteigen wird. Im Gegenteil, es muss auch in Zukunft von einem sparsamen Wasserverbrauch ausgegangen werden. Allerdings werden sich auch die verändernden klimatischen Bedingungen, insbesondere länger anhaltende Trockenperioden, auf den Wasserverbrauch auswirken. Die oberste Maxime des Wasserwerkes besteht darin, der Bevölkerung die vorhandene, qualitativ hochwertige Wasserversorgung weiterhin anbieten zu können.

In 2020 erwirtschaftete das Wasserwerk einen Jahresüberschuss in Höhe von 145 TEUR gegenüber einem Jahresüberschuss in Höhe von 104 TEUR in 2019. Die Erhöhung geht einher mit einem höheren Wasserverkauf. Die Umsatzerlöse stiegen gegenüber dem Vorjahr um rund 47 TEUR auf 2.162 TEUR. Der Wasserbezug erhöhte sich um 28.491 m³ auf 963.380 m³. Der Wasserverlust betrug 74.931 m³ und damit 10.586 m³ weniger als im Vorjahr. Prozentual lag der Wasserverlust mit 7,78 % deutlich unter dem Vorjahreswert (9,15 %). Der Wasserverkauf stieg um 39.077 m³ auf 888.449 m³ (inklusive Verbrauchsabgrenzung). Die aktivierten Eigenleistungen stiegen um rund 3 TEUR auf 22 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge waren mit 3 TEUR deutlich geringer als im Vorjahr. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen eine geringere Auflösung von Rückstellungen. Der Materialaufwand erhöhte sich um 7 TEUR auf 642 TEUR. Der Personalaufwand stieg um 23 TEUR auf 421 TEUR. Die Veränderung resultiert aus der Bildung von Urlaubsrückstellungen. Die Abschreibungen erhöhten sich um 5 TEUR auf 402 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 23 TEUR gesunken, insbesondere haben sich die Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens reduziert. Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen konnten Einsparungen in Höhe von 28 TEUR erzielt werden. Das Ergebnis nach Steuern beträgt 145 TEUR und erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 41 TEUR. Die Ertragsteuern erhöhten sich um 18 TEUR auf 73 TEUR. Ein kaum beeinflussbarer Faktor in Bezug auf die Ertragsentwicklung des Wasserwerks liegt im Verbraucherverhalten. Darüber hinaus haben auch die klimatischen Witterungsverhältnisse Auswirkungen auf den Wasserverkauf, mithin die Umsatzerlöse. Andererseits kann der Betrieb, abgeleitet aus der Erfahrung aus der Vergangenheit, mit einem bestimmten Umsatzvolumen fest rechnen. Der Eigenbetrieb wird seine sparsame Wirtschaftsführung fortsetzen. Sparsames Wirtschaften und Kosteneffizienz eröffnen Möglichkeiten, die Ertragslage des Betriebes zu verbessern. Die Corona-Pandemie hat, abgesehen von Arbeitsschutzaspekten für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, für den Betrieb zu keinen nennenswerten Auswirkungen geführt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungs-vermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 20.08.2020.

Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsleitung: Herr BM Rüdiger Gennies

Betriebsausschuss:

Vorsitzender Herr Ralf Oettershagen
Herr Jürgen Barth ab 09.11.2020

Herr Hans-Willi Braun
Herr Jörg Altjohann bis 02.11.2020
Herr Frank Dick
Herr Karl-Wilhelm Dohrmann
Herr Johannes Heister bis 02.11.2020
Herr Matthias Klein ab 09.11.2020
Herr Hans-Günter Weidenbrücher bis 02.11.2020
Frau Viktoria-Sophie Welter ab 09.11.2020
Herr Andreas Horath vom 09.11.2020 bis 31.12.2020
Herr Bernd Krämer bis 02.11.2020
Herr Rüdiger Jungjohann bis 02.11.2020
Herr Karl Bodo Leienbach
Frau Christine Brach ab 09.11.2020
Frau Kerstin Klein bis 02.11.2020
Herr Rolf Becker ab 09.11.2020

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 11 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 18 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2018 bis 2022 erstellt.

3.4.1.2 Abwasserwerk der Gemeinde Reichshof

Basisdaten

Anschrift: Hauptstraße 12, 51580 Reichshof
Gründungsjahr. 1990
Telefon. 02296/801-0
Fax: 02296/801-395
E-Mail: norbert.schindler@reichshof.de; thorsten.schmidt@reichshof.de;
Internet www.reichshof.com

Zweck der Beteiligung

Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Reichshof ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde seit 1990, welcher dem Hoheitsbereich zuzuordnen ist. Der Eigenbetrieb ist daher nicht körperschaftsteuer-, gewerbsteuer- und umsatzsteuerpflichtig.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel des Eigenbetriebes ist die Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Reichshof und wird dabei ohne die Absicht der Gewinnerzielung geführt; lediglich die Kostendeckung wird angestrebt. Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung ist ausschließlich für die Abwasserentsorgung im Gemeinde-gebiet zuständig.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beläuft sich auf EUR 767.000,00. Es wurde als Sondervermögen in den Eigenbetrieb eingebracht.

Des Weiteren erhielt das Abwasserwerk zusätzliches eingebrachtes Eigenkapital durch die Gemeinde in Höhe von EUR 592.744,23 welches in die Kapitalrücklage eingestellt wurde. Diese Summe setzt sich aus folgenden Einzelbeträgen zusammen:

- 1) EUR 192.721,64 (zum 01.01.1990 eingestellt)
- 2) EUR 384.271,14 (im Laufe des Jahres 1990 eingebracht)
- 3) EUR 15.751,45 (in 1990 zugeführt)
EUR 592.744,23

- zu 1) Differenzbetrag aus Vermögen und Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Übertragung (01.01.1990) auf den Eigenbetrieb
zu 2) Zufluss an Eigenbetrieb von o.g. Betrag aus Kanalanschlussbeiträgen aus den Vorjahren
zu 3) Bau- und Installationsstoffe der Gemeinde, die vom Eigenbetrieb übernommen wurden.

Weitere Beteiligungsverhältnisse

Es liegen keine weiteren Beteiligungsverhältnisse vor.

Darstellung der wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aus Sicht des Abwasserwerkes ergeben sich folgende wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde Reichshof und anderen Beteiligungen

	Forderungen Personalkosten		
	2018	2019	2020
Gemeinde Reichshof - Pensionen	109.730,00 €	109.730,00 €	109.730,00 €
Gemeinde Reichshof - Personal	78.632,24 €	84.587,43 €	79.999,53 €
Abwasserwerk Reichshof	6.849,80 €	18.384,74 €	6.888,39 €

	Verbindlichkeiten		
	2018	2019	2020
Gemeinde Reichshof	178.109,94 €	108.034,23 €	110.915,56 €
Abwasserwerk Reichshof	16.933,32 €	278.896,62 €	123.859,93 €

Gewinnrückhaltung	68.000,00 €	68.000,00 €	68.000,00 €
-------------------	-------------	-------------	-------------

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und der Entwicklung des Eigenkapitals

A k t i v a	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	63.047.860	64.167.879	63.211.260
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	451.224	442.316	428.395
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.612.224	4.423.105	4.283.966
grundstücksgleiche Rechte	50.985	49.980	48.977
Vertilungs- und Entsorgungslagen	61011588	59.978.706	61.960.542
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.438	122.915	102.901
Geldleistungen und Anlagen im Bau	1.900.655	3.553.961	670.445
Summe Sachanlagen	62.606.636	63.716.663	62.782.866
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	1.699.779	728.144	810.298
Vorräte	8.618	6.872	7.616
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	1.160	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	622.638	489.981	570.968
Forderungen an die Gemeinde u.a. Eigenbetriebe	205.212	212.702	228.115
Sonstige Vermögensgegenstände	959	959	959
Liquide Mittel	850.000	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	12.292	11.470	11.641
Summe Aktiva	64.747.639	64.881.022	64.030.668
P a s s i v a	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	2.826.066	3.647.832	4.404.487
Stammkapital	767.000	767.000	767.000
Kapitalrücklage	689.707	689.707	689.707
Gewinnrücklage	725.737	1.301.358	2.023.125
Jahresfehlbetrag	643.621	789.767	924.655
Landeszuweisungen	16.842.946	16.390.367	16.987.788
Kernabschlussbeiträge	9.086.724	8.861.666	8.618.780
Rückstellung	419.461	489.090	462.726
Verbindlichkeiten	36.672.443	36.692.178	34.611.778
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.739.408	34.318.413	33.812.111
Verbindlichkeiten aus Lief./Leistg.	151.763	461.810	154.009
Verbindlichkeiten der Gemeinde u.a. Eigenbetrieben	325.160	386.931	264.951
Sonstige Verbindlichkeiten	356.112	425.025	380.707
Summe Passiva	64.747.639	64.881.022	64.030.668

Entwicklung der Gewinn und Verlustrechnung

	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	6.561.979	6.421.913	6.481.200
Anderer aktivierte Eigenleistungen	29.311	2.509	8.282
sonstige betriebliche Erträge	5.024	53.827	23.859
Anwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-3.380	-2.520	-4.16
Anwendungen für bezogene Leistungen	-2.141.117	-2.121.297	-2.090.015
Personalanwendungen	-474.567	-609.320	-639.294
Bilanzielle Abschreibungen	-1.426.470	-1.432.807	-1.476.261
Sonstige betriebliche Anwendungen	-1.106.313	-762.212	-659.895
Zinsen und ähnliche Erträge	322	70	144
Zinsen und ähnliche Anwendungen	-800.669	-759.824	-722.373
Ergebnis nach Steuern	644.021	790.341	925.229
Sonstige Steuern	-400	-574	-574
Jahresgewinn	643.621	789.767	924.655

Kennzahlen

Die Entwicklung der Kennzahlen stellt sich prozentual wie folgt dar:

	2019	2020	Veränderung
	%	%	%
Eigenkapitalquote I	5,47	6,88	+1,41
Fremdkapitalquote	55,81	54,78	-0,83
Anlagendeckungsgrad I	5,53	6,97	+1,44

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 8,5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 8,5) für das Abwasserwerk tätig.

Geschäftsentwicklung

Im Wirtschaftsplan des Jahres 2021 wurden Investitionen in Höhe von 1.808,8 TEUR eingeplant. Insgesamt wird bei den Abschreibungen ein Aufwand in Höhe von 1.474,0 TEUR im Wirtschaftsplan 2021 veranschlagt.

Zur Finanzierung der Investitionen wurden Darlehen in Höhe von 1.793,80 TEUR geplant.

Die vom Rat der Gemeinde Reichshof beschlossene Gebührenkalkulation schließt bei unveränderten Gebührensätzen mit einem kostendeckenden Ergebnis ab. Aufgrund des Ist-Ergebnisses 2020 erscheint dies realistisch.

Es wird von Umsatzerlösen in Höhe von 6.449,7 TEUR ausgegangen.

Bei Aufstellung des Vermögensplanes 2021 wurde eine anteilige Aktivierung der Personalkosten berücksichtigt. Insoweit war eine Ertragsposition zu bilden, damit die Gebührenkalkulation verwaltungsgerichtlichen Verfahren standhält. Die mit 35,0 TEUR veranschlagten Erträge liegen mit 32,5 TEUR über dem Ist-Ergebnis des Vorjahres.

Die Materialaufwendungen werden nach den Veranlagungsregeln des Aggerverbandes im Wirtschaftsplan mit 2.287,0 TEUR veranschlagt.

Als Zinsaufwendungen werden unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen 2021 insgesamt 780,0 TEUR veranschlagt. Durch das günstige Zinsniveau gelingen Einsparungen.

In 2021 soll der Kurs einer sparsamen und wirtschaftlichen Betriebsführung fortgesetzt werden. Eine Gebührenerhöhung wurde nicht vorgenommen.

Zu den steigenden Anforderungen zur Dokumentation und der damit einhergehenden erheblichen Relevanz für politische Entscheidungsträger, für die Betriebsleitung und die Mitarbeiter wurde ein Risikomanagementsystem erarbeitet und eingeführt.

Wesentliche Vorteile und Ziele des Risikomanagementsystems sind:

Höhere Rechtssicherheit für den Gesamtbetrieb und verbesserte Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflichten Generierung von Kostenvorteilen durch Aufdecken von Einsparpotenzialen. Regelmäßige Selbstkontrolle betrieblicher Vorgänge mit dem Ziel stetiger Optimierung. Für die Zukunft ist eine jährliche Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung des Risikomanagementsystems vorgesehen.

Kern des Risikomanagementsystems ist die dauernde Erhaltung der technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Abwasserbetriebs. Das mit Hilfe des Risikomanagements identifizierte Risikoinventar wird zur Früherkennung vor allem von bestandsgefährdenden Entwicklungen verwendet.

Zur Risikofrüherkennung gehören insbesondere:

- die Risikoidentifikation,
- die Risikobewertung mit Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß,
- Maßnahmen der Risikobewältigung einschließlich der Risikokommunikation,
- die Risikoüberwachung / Risikofortschreibung und
- die Dokumentation

Als existenzbedrohende Risiken können dem Risikoinventar Umweltkatastrophen (Verstärkung und Häufung von Unwettern durch die anhaltenden Klimaveränderungen, Gefahr von Giftstoffen im Zulauf der Kläranlagen) und die Risiken durch defekte Anlagen (auch Folgen von Fehllanschlüssen) entnommen werden. Gleichzeitig stellen die langfristige demographische Entwicklung und die steigenden behördlichen Anforderungen im Bereich des Gewässerschutzes und der Selbstüberwachung den Abwasserbetrieb vor immer neue Herausforderungen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungs-vermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 22.09.2021.

Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsleitung: Herr BM Rüdiger Gennies

Betriebsausschuss:

Vorsitzender
Herr Ralf Oettershagen
Herr Jürgen Barth ab 09.11.2020
Herr Hans-Willi Braun
Herr Jörg Altjohann bis 02.11.2020
Herr Frank Dick
Herr Karl-Wilhelm Dohrmann
Herr Johannes Heister bis 02.11.2020
Herr Matthias Klein ab 09.11.2020
Herr Hans-Günter Weidenbrücher bis 02.11.2020
Frau Viktoria-Sophie Welter ab 09.11.2020
Herr Andreas Horath vom 09.11.2020 bis 31.12.2020

Herr Bernd Krämer bis 02.11.2020
Herr Rüdiger Jungjohann bis 02.11.2020
Herr Karl Bodo Leienbach
Frau Christine Brach ab 09.11.2020
Frau Kerstin Klein bis 02.11.2020
Herr Rolf Becker ab 09.11.2020

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 11 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 18 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2018 bis 2022 erstellt.

3.4.1.3 Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH der Gemeinde Reichshof

Basisdaten

Anschrift: Hauptstraße 12, 51580 Reichshof-Denklingen
Gründungsjahr: 1993
Telefon: 02296/801-0
Fax: 02296/801-395
E-Mail: silvia.schmidt@reichshof.de
Internet: www.reichshof.com

Zweck der Beteiligung

Die Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH ist ausschließlich für folgende Gegenstände laut Gesellschaftervertrag im Gemeindegebiet zuständig.

1. Erwerb, Erschließung, Veräußerung von Grundstücken, um Gewerbebetrieben Grundstücke anzubieten.
1. Errichtung von Gebäuden des sozialen Wohnungsbaus sowie Umbau, Betreuung, Bewirtschaftung, Verwaltung von eigenen und gemeindeeigenen Gebäuden des sozialen Wohnungsbaus; die Gesellschaft kann zu diesem Zweck Grundstücke erwerben, belasten, erschließen und veräußern.
2. Erwerb, Erschließung, Veräußerung von Grundstücken sowie die Vergabe von Erbbaurechten zum Zweck, Grundstücke zum Bau von Mietwohnhäusern, Eigentumswohnungen und Eigenheimen anzubieten.
3. Errichtung von Mietwohnraum, Eigentumswohnungen, Eigenheimen sowie Umbau, Betreuung, Bewirtschaftung, Verwaltung, Veräußerung von eigenen und gemeindeeigenen Gebäuden dieser Nutzungsart.
4. An- und Verkauf von Grundstücken, soweit dies den Entwicklungszielen der Gemeinde dienlich ist.
5. Errichtung, Veräußerung, Verwaltung und Bewirtschaftung von sonstigen Einrichtungen der gemeindlichen Infrastruktur.
6. Bewirtschaftung, Verwaltung und das Management für sonstige Grundstücke und Grundstücke der Gemeinde Reichshof.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH der Gemeinde Reichshof wurde am 21.10.1993 gegründet um den Grundstücksmarkt der Gemeinde Reichshof zu unterstützen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt EUR 255.700,00 und wurde 100% seitens der Gemeinde durch Grundbesitz eingebracht. Der die Stammeinlage überschreitende Betrag des Grundbesitzwertes wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Als zusätzlich eingebrachtes Eigenkapital der Gemeinde Reichshof wurden der BGW mbH EUR 222.127,69 zugeführt.

Weitere Beteiligungsverhältnisse

Es liegen keine weiteren Beteiligungsverhältnisse vor.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aus Sicht der Gesellschaft ergeben sich folgende wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde Reichshof und anderen Beteiligungen:

	Gemeinde Reichshof			Wasserwerk und Abwasserwerk		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Erbringung von Dienstleistungen	49.000,00 €	60.050,00 €	57.850,00 €	- €	- €	- €
Erbringung von Vermietungsleistungen	129.480,84 €	129.480,84 €	129.480,84 €	- €	- €	- €
Bezug von Büro- und Personaldienstleistungen	28.094,09 €	28.663,86 €	28.273,91 €	10.913,66 €	11.446,79 €	12.751,81 €
Bezug von Leistungen der Eigenbetriebe	- €	- €	- €	5.799,46 €	4.383,79 €	3.987,76 €
Bezug von Vermietungs- und sonstigen Dienstleistungen	2.115,09 €	2.686,71 €	2.686,71 €	- €	- €	- €

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

A k t i v a	31.12.2018	31.12.2019	01.01.2020
	T E U R	T E U R	T E U R
Anlagevermögen	3.142.627	3.018.646	2.889.711
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	433	433	433
Immaterielle Vermögensgegenstände	433	433	433
grundstücksgleiche Rechte	3.142.189	3.018.107	2.884.025
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche	0	0	0
Vertilungs- und Entsorgungsanlagen	0	0	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	5	5	566
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	4.686
Summe Sachanlagen	3.142.194	3.018.112	2.889.277
Umlaufvermögen und			
Rechnungsabgrenzungskosten	1.281.689	1.266.384	1.294.676
Vorräte	141.183	151.308	12.676
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.047	4.411	4.133
Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	11.970	170,1	1.958
Sonstige Vermögensgegenstände	6.203	0	2.703
Liquide Mittel	1.116.334	1.084.094	1.178.569
Rechnungsabgrenzungskosten	1.952	4.871	4.925
Summe Aktiva	4.424.316	4.284.930	4.184.286
P a s s i v a	31.12.2018	31.12.2019	01.01.2020
	T E U R	T E U R	T E U R
Eigenkapital	828.768	847.286	866.878
Gezeichnetes Kapital	288.700	288.700	288.700
Kapitalrücklage	222.127	222.128	222.128
Gewinnrücklage	321.035	345.926	345.926
		0	23.482
Jahresfehlbetrag	248,91	23.482	9.638
Sonderposten für Zuwendungen	492.606	474.964	467.403
Rückstellung	71.709	18.800	22.262
Verbindlichkeiten	2.991.905	2.878.723	2.791.764
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.910.286	2.808.957	2.719.577
Verbindlichkeiten aus Lief./Leistg.	7.321	7.989	5.863
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	18.630	11.376	15.818
Sonstige Verbindlichkeiten	55.668	50.401	50.496
Passive latente Steuern	44.443	60.217	66.993
Summe Passiva	4.424.316	4.284.930	4.184.286

Bürgschaften

Die Gemeinde hat folgende Bürgschaften übernommen:

Begünstigter Darlehensnehmer	Bürgschaftssumme EURO	Wert zum 31.12.2018 EURO	Wert zum 31.12.2019 EURO	Wert zum 31.12.2020 EURO
BGW Reichshof	511.291,89 €	164.830,88	154.044,90	143.068,92
BGW Reichshof	664.679,44 €	284.688,01	262.235,35	253.508,63
BGW Reichshof	450.000,00 €	292.291,35	280.261,44	267.972,71
BGW Reichshof	700.000,00 €	509.949,66	499.441,97	488.531,43
BGW Reichshof	1.000.000,00 €	927.384,11	902.026,18	876.182,22

Entwicklung der Gewinn und Verlustrechnung

	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	439.644	449.474	476.005
sonstige betriebliche Erträge	7.091	3.127	6.695
Anwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-34.883	-4.228,4	-7.166,5
Anwendungen für bezogene Leistungen	-7.061	-6.879	-12.855
Personalanwendungen	-88.237	-82.594	-89.390
Finanzielle Abschreibungen	-129.429	-129.082	-129.223
Sonstige betriebliche Anwendungen	-68.517	-68.757	-77.140
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Anwendungen	-86.235	-83.436	-80.849
Sonstige Steuern	-7.482	-16.085	-119,42
Jahresgewinn	24.891	23.482	9.638

Kennzahlen

Die Entwicklung der Kennzahlen stellt sich prozentual wie folgt dar:

	2019	2020	Veränderung
	%	%	%
Eigenkapitalquote I	19,84	20,48	+0,64
Fremdkapitalquote	67,86	67,25	-0,61
Anlagedeckungsgrad I	28,11	29,65	+1,54

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 war 1 Mitarbeiterin (Vorjahr: 1) für die BGW der Gemeinde Reichshof tätig.

Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2021 plant die Gesellschaft einen Jahresgewinn in Höhe von 6,2 TEUR. Investitionen für das Geschäftsjahr 2021 sind in Höhe von insgesamt rd. 2.961,0 TEUR vorgesehen, im Einzelnen:

- Ausgaben für unbebaute Grundstücke mit 1.000,0 TEUR
- Ausgaben für bebaute Grundstücke mit 1.960,0 TEUR
- Kauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 1,0 TEUR.

Derzeit plant die Gesellschaft den Anbau zweier weiterer Gruppeneinheiten für den Kindergarten Denklingen mit rund 265m² zusätzlich. Außerdem ist ein Neubau eines Kindergartens in Eckenhagen geplant für zwei Gruppen. Dieser wird voraussichtlich rd. 430 m² haben.

An beiden Standorten gibt es erhöhten Bedarf an Kindergartenplätzen sowohl für das Angebot an über 3-Jährigen aber auch für 0-3-Jährige.

Nach bewährtem Modell wird das Bauvorhaben durch die BGW GmbH geplant und umgesetzt, um es dann an den jeweiligen Träger (DRK für Denklingen und AWO für Eckenhagen) zu vermieten. Der Oberbergische Kreis begleitet die Vorhaben als Träger der Jugendhilfe und eine vollständige Förderung der Baukosten durch den Landschaftsverband Rheinland steht in Aussicht.

Ob sich der Kauf von Vorratsgrundstücken umsetzen lässt, hängt im Wesentlichen von der Verkaufsbereitschaft der Grundstückseigentümer ab. Für die weitere Entwicklung der Gesellschaft sind der Kauf von Grundstücken und die Erschließung weiterer Baugebiete in der Gemeinde Reichshof von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus bleibt abzuwarten, ob sich die geplante Grundstücks-veräußerung tatsächlich in 2021 realisieren lässt. Risiken bestehen darin, dass sich der Grundstücksmarkt in ländlichen Bereichen rückläufig entwickelt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungs-vermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 08.10.2021.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Herr BM Rüdiger Gennies
Frau Sarah Schmidt

Aufsichtsrat: 9 Mitglieder
Herr Axel Osterberg
Herr Bernd Krämer
Frau Christine Brach
Herr Gottfried Claus
Herr Gerd Dresbach
Herr Helmut Engels
Herr Thomas Funke
Herr Reinhard Krumm
Herr René Semmler

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 11 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 18 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde für die Jahre 2018 bis 2022 erstellt.

3.4.2 Mittelbare Beteiligungen

3.4.2.1 monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co. KG

Basisdaten

Anschrift: Hahnbacher Straße 21, 51580 Reichshof-Eckenhagen
Gründungsjahr: 1993
Telefon: 02265/99740-0
Fax: 02265/99740-40
E-Mail: czech@monte-monte.de
Internet: www.monte-mare.de/reichshof

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung einer Saunaerweiterung und der Betrieb eines Freizeitbades mit Sauna und zwar auf dem Gelände in Reichshof-Eckenhagen, Hahnbacher Straße (Gemarkung Eckenhagen, Flur 13, Flurstück 43)

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co. KG wurde am 14.10.1993 gegründet. Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Sauna- und Freizeitbadanlage. Zudem erhöht das Bad die Attraktivität der Feriengemeinde Reichshof und bietet ein größeres Freizeitangebot für die Bürger und Einwohner von Reichshof. Des Weiteren findet hier das Schulschwimmen für das Schulzentrum Eckenhagen statt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt EUR 511.292,00.

Die Beteiligung liegt bei EUR 250.534,00.

Der Kommanditistenanteil seitens der Gemeinde entspricht einer 49 %igen Beteiligung.

Die monte mare Freizeitbad Reichshof Beteiligungs-KG hält 51% der Anteile.

Die Haftung der Gemeinde als Kommanditist beläuft sich maximal auf die Kapitalbeteiligung von EUR 250.534,00.

Weitere Beteiligungsverhältnisse

Es liegen keine weiteren Beteiligungsverhältnisse vor.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aus Sicht der Gesellschaft ergeben sich folgende wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Gemeinde Reichshof:

Die Gemeinde Reichshof gewährte einen Zuschuss in Höhe von 390.000,00 €.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

A k t i v a	3 1.12.2018	3 1.12.2019	3 1.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Anlagevermögen</u>	4.401.202	4.166.972	3.911.332
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.301	1.318	636
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.301	1.318	636
grundstücksgleiche Rechte	3.580.548	3.420.874	3.266.405
technische Anlagen und Maschinen	653.180	539.470	546.156
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	166.173	134.010	38.135
Summe Sachanlagen	4.399.901	4.164.364	3.910.696
<u>Umlaufvermögen und</u>			
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	139.999	199.634	346.107
Vorräte	2.165	19.421	16.132
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8340	2.249	0
Sonstige Vermögensgegenstände	24.951	39.552	275.427
Liquide Mittel	84.398	134.709	53.370
Rechnungsabgrenzungsposten	815	603	178
Summe Aktiva	4.640.871	4.362.206	4.256.439
P a s s i v a	3 1.12.2018	3 1.12.2019	3 1.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Eigenkapital</u>	294.183	299.056	334.611
Kapitalanteile Kommandisten	294.183	299.056	334.611
<u>Rückstellung</u>	108.429	97.390	33.073
<u>Verbindlichkeiten</u>	4.087.923	3.927.498	3.843.227
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.804.443	3.473.270	3.302.895
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	84.110	152.309	105.250
Verbindlichkeiten aus Lief./Leistg.	77.412	4.1980	12.661
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	58.922	231.873	415.776
Sonstige Verbindlichkeiten	63.036	28.035	6.645
Passive latente Steuern	60.340	68.292	46.623
Summe Passiva	4.640.871	4.362.206	4.256.439

Bürgschaften

Die Gemeinde hat folgende Bürgschaften übernommen:

Begünstigter Darlehensnehmer	Bürgschaftssumme EURO	Wert zum 31.12.2019 EURO	Wert zum 31.12.2020 EURO
monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co KG	2.699.621,14	346.865,76	301.355,09
monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co KG	4.000.000,00	3.070.389,84	2.952.902,75

Entwicklung der Gewinn und Verlustrechnung

	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.249.630	1.918.664	1.115.110
Gesamtleistung	2.249.630	1.918.664	1.115.110
sonstige betriebliche Erträge	458,77	467,16	418.625
Materialaufwand	-370.963	-379.420	-258.373
Personalaufwendungen	-621.884	-677.393	-422.233
finanzielle Abschreibungen	-253.281	-247.335	-245.979
sonst. Betriebl. Aufwendungen	-456.965	-492.273	-424.661
Zinsen und ähnliche Erträge	11.324	4.344	4.936
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-160.963	-143.335	-135.418
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-63.356	0	-9.343
Ergebnis nach Steuern	379.740	29.957	102.723
Sonstige Steuern	-20.735	-20.741	-20.790
Jahresüberschuss	359.005	9.216	81.933
Belastung an Kapitalkonten	0	0	1.097
Gutschrift an Kapitalkonten	-359.005	-9.216	-83.031
Jahresgewinn	0	0	0

Kennzahlen

Die Entwicklung der Kennzahlen stellt sich prozentual wie folgt dar:

	2019	2020	Veränderung
	%	%	%
Eigenkapitalquote I	6,87	7,86	+0,99
Fremdkapitalquote	91,79	91,07	-0,72
Anlagendeckungsgrad I	7,20	8,55	+1,35

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 25,25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 35,25) für die monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co. KG tätig.

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 83.030,79 Euro ab und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Schwerpunkte der Betriebsführung lagen erneut in der Personalarbeit, der Organisationsoptimierung und der Bewältigung des ansteigenden Instandhaltungsaufwandes. Der Rekordbesuch in der Sauna und die gute Akzeptanz des Bades führte zu einer Überschreitung der prognostizierten operativen Erlöse.

Das Geschäftsjahr 2019 verlief vollständig im Rahmen der Erwartungen und des Wirtschaftsplans. Dieser wurde im Wesentlichen eingehalten oder sogar übererfüllt.

Zwischen der Gesellschaft und ihrem Gesellschafter Gemeinde Reichshof besteht weiterhin ein enges Abhängigkeitsverhältnis. Eine Entscheidung, die Zuschussleistungen der Gemeinde nicht mehr in der notwendigen Höhe zu erbringen, beinhaltet das Risiko der Zahlungsunfähigkeit für die monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co. KG. Für den weiteren Betrieb der Freizeitanlage in Reichshof durch die Gesellschaft ist die Fortführung der bisherigen Praxis erforderlich. Hiervon wird seitens der Geschäftsführung ausgegangen.

Mit der Corona-Pandemie ist ein Ereignis nach dem Abschlussstichtag eingetreten, das sich temporär negativ auf die Vermögens-, Finanz, und Ertragslage sowie auf die Beschaffungssituation der Gesellschaft in Form steigender Material- und Dienstleistungskosten auswirken könnte. Die viermonatige Betriebsschließung wird zu einem erheblichen Rückgang der Erlöse der Gesellschaft führen. Nach aktuellem Kenntnisstand werden sich jedoch keine besonderen Risiken für die Geschäftstätigkeit ergeben. Insbesondere wird nicht mit einem dauerhaften Rückgang der Besucherzahlen gerechnet.

Die Wiederinbetriebnahme der Anlage seit 17.07.2020 wurde erfolgreich umgesetzt unter Beachtung eines erweiterten Hygienekonzeptes. Der weitere Verlauf der Pandemie birgt natürlich auch die erneute Gefahr weiterer Einschränkungen. Kurz und mittelfristig besteht daher das Risiko sinkender Besucherzahlen und hieraus resultierend ein weiterer Umsatzrückgang. Sofern sich die Pandemielage entspannt und weitere Lockerungen greifen, ist zu erwarten, dass sich die Zahlen wieder den Größenordnungen der Vorjahre angleichen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungs-vermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 29.10.2021.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung: Komplementär vertreten durch
Herrn Patrick Doll

Aufsichtsrat: 4 Mitglieder
Vorsitzender Herr Rüdiger Gennies
Stellvertreter Herr Thomas Funke
Herr Sven Drewlo
Herr Jörg Zimmer

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter

Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 5 Mitgliedern keine Frau an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.2.2 monte mare Reichshof Freizeitbad Verwaltungs GmbH

Basisdaten

Anschrift: Hahnbacher Straße 21, 51580 Reichshof-Eckenhagen
Gründungsjahr: 1993
Telefon: 02265/99740-0
Fax: 02265/99740-40
E-Mail: czech@monte-monte.de
Internet: www.monte-mare.de/reichshof

Zweck der Beteiligung

Die monte mare Reichshof Freizeitbad -Verwaltungs- GmbH wurde am 27.01.1993 gegründet. Nach dem Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin der monte mare Reichshof Freizeitbad GmbH & Co. KG.

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung einer Saunaerweiterung und der Betrieb eines Freizeitbades mit Sauna. Zudem die Erhöhung der Attraktivität der Feriengemeinde Reichshof und ein größeres Freizeitangebot für die Bürger und Einwohner von Reichshof. Des Weiteren findet hier das Schulschwimmen für das Schulzentrum Eckenhagen statt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt EUR 25.564,59.

Der Kommanditistenanteil seitens der Gemeinde entspricht einer 49 %igen Beteiligung in Höhe von EUR 12.526,65.

Die monte mare Freizeitbad Reichshof Beteiligungs-KG hält 51% der Anteile in Höhe von EUR 13.037,94.

Die Haftung der Gemeinde als Kommanditist beläuft sich maximal auf die Kapitalbeteiligung von EUR 12.526,65.

Weitere Beteiligungsverhältnisse

Es liegen keine weiteren Beteiligungsverhältnisse vor.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Aktiva	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Umlaufvermögen</u>			
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	4 0868	4 1946	4 2967
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.960	2.736	2.738
Liquide Mittel	37.908	39.209	40.229
Summe Aktiva	4 0868	4 1946	4 2967
Passiva	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Eigenkapital</u>	38.687	39.860	40.860
Gezeichnetes Kapital	25665	25665	25665
Gewinnvortrag	12.039	13.123	14.206
Jahresüberschuss	1.084	1.083	1.080
<u>Rückstellung</u>	1.904	1.908	1.908
Steuerrückstellungen	204	208	208
sonstige Rückstellungen	1.700	1.700	1.700
<u>Verbindlichkeiten</u>	277	272	215
Sonstige Verbindlichkeiten	277	272	215
Summe Passiva	4 0868	4 2036	4 2967

Entwicklung der Gewinn und Verlustrechnung

	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.758	3.511	3.668
Gesamtleistung	3.758	3.511	3.668
sonst. Betrbl. Aufwendungen	-2.480	-2.293	-2.390
Zinsen und ähnliche Erträge	9	7	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern aus Einkommen und Ertrag	-204	-203	-203
Ergebnis nach Steuern	1.084	1.083	1.080
Sonstige Steuern	-1	0	0
Jahresüberschuss	1.083	1.083	1.080
Jahresgewinn	1.083	1.083	1.080

Kennzahlen

Die Entwicklung der Kennzahlen stellt sich prozentual wie folgt dar:

	2019	2020	Veränderung
	%	%	%
Eigenkapitalquote I	94,83	95,07	+0,24
Fremdkapitalquote	5,17	4,93	-0,24

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.079,73 ab und wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Für das Folgejahr wird erneut ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wurde durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 29.10.2021.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung: Komplementär vertreten durch
Herrn Patrick Doll

Aufsichtsrat: 4 Mitglieder
Vorsitzender: Herr Rüdiger Gennies
Stellvertreter: Herr Thomas Funke
Herr Sven Drewlo
Herr Jörg Zimmer

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 5 Mitgliedern keine Frau an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.2.3 AggerEnergie GmbH

Basisdaten

Anschrift:	Alexander-Fleming-Str.2, 51643 Gummersbach
Gründungsjahr:	2006
Telefon:	02261/3003-0
Fax:	02261/3003-199
E-Mail:	info@aggerenergie.de

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung des Aggertals und dessen Nachbargebieten sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie und Wasser, ebenso die dortige Errichtung, das Halten, das Betreiben und die Verpachtung von Infrastruktur für Telekommunikationseinrichtungen, damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen und die vertriebliche Nutzung, soweit diese Tätigkeiten möglich und wirtschaftlich vertretbar sind. Der Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationseinrichtungen sind gemäß § 107 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW davon aus-genommen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen, Geschäften und Dienstleistungen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten sowie Unternehmensverträge abschließen.

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gesellschaftsvertrag und Konsortialvertrag wurde am 30.06.2006 geschlossen. Rückwirkend zum 01.01.2006 erfolgte eine Verschmelzung der Firma Stromversorgung Aggertal GmbH in die Firma Gasgesellschaft Aggertal GmbH, neu benannt zu „AggerEnergie GmbH“. Die Gemeinde Reichshof war zuvor nur an der Gasgesellschaft beteiligt.

Die AggerEnergie GmbH ist ein Tochterunternehmen der RheinEnergie AG mit Sitz in Köln.
Die AggerService GmbH ist 100%-iges Tochterunternehmen der AggerEnergie GmbH.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt EUR 33.617.789,00.

Die Gemeinde Reichshof ist beteiligt mit EUR 171.000,00, dies entspricht einer Beteiligung von 0,51 % sowie in Form einer stillen Beteiligung von EUR 5.814.000,00 dies entspricht 2,9903 %.

Behörde	in Euro	in %
RheinEnergie AG, Köln	21.093.160,00	62,7444 %
Stadt Gummersbach	5.185.710,00	15,4256 %
Stadt Wiehl	1.988.110,00	5,9139 %
Gemeinde Marienheide	1.673.019,00	4,9766 %
Gemeindewerke Engelskirchen AöR	1.382.960,00	4,1138 %
Stadt Bergneustadt	1.037.410,00	3,0859 %
Stadt Overath	778.360,00	2,3153 %
Stadt Waldbröl	196.680,00	0,5851 %
Gemeinde Reichshof	171.000,00	0,5087 %
Gemeinde Morsbach	111.180,00	0,3307 %

Weitere Beteiligungsverhältnisse

	Bilanz AE 31.12.2020 T€	Kapital-Anteil %
I) Anteile an verbunden Unternehmen		
RheinEnergie express GmbH, Köln	407	4,000
II) Beteiligungen		
Windpark Heckelberg-Breydin GmbH & Co. KG, Köln	893	7,499
Propan Rheingas GmbH & Co KG, Brühl	219	2,800
Stadtwerke Burg GmbH	98	1,000
GTC GmbH, Gummersbach	25	3,506
Propan Rheingas GmbH, Brühl	1	2,500
Gummersbacher Wohnungsbaugesellschaft mbH	35	2,340

AggerService GmbH, Gummersbach	87,5	50,000
--------------------------------	------	--------

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Dividende in Höhe von EUR 493.514,48 in 2020

Konzessionsabgabe Gas und Strom in Höhe von EUR 535.343,39

Geschäfts-jahr	Gewinnaus-schüttung	Netto Gewinn	Kapitaler-tragssteuer	Soli-Steuer	Beteili-gung	Gewinn zu Beteiligung
2018	53.413,50	44.960,81	8.012,03	440,66	171.000,00	31,24%
2019	53.705,83	45.206,89	8.055,87	443,07	171.000,00	31,41%
2020	61.893,53	52.098,88	9.284,03	510,62	171.000,00	36,20%

Dividende Stille Beteiligung

Geschäfts-jahr	Gewinnaus-schüttung	Netto Gewinn	Kapitaler-tragssteuer	Soli-Steuer	Beteili-gung	Gewinn zu Beteiligung
2018	437.131,44	367.955,39	65.569,72	3.606,33	5.814.000,00	7,52%
2019	439.808,65	370.208,93	65.971,30	3.628,42	5.814.000,00	7,56%
2020	425.693,46	363.829,80	75.858,65	4.172,23	5.814.000,00	7,32%

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

A k t i v a	3 1.12 .2 0 18	3 1.12 .2 0 19	3 1.12 .2 0 20
	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	121.966.860	126.747.311	132.132.626
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	988.611	865.547	951.381
Immaterielle Vermögensgegenstände	988.611	865.547	951.381
grundstücksgleiche Rechte	5.478.836	7.478.495	7.426.053
technische Anlagen und Maschinen	109.558.106	112.229.678	115.808.043
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.342.315	2.264.341	2.489.976
geleistete Anzahlungen	2.123.925	2.027.953	3.609.895
Summe Sachanlagen	119.103.782	124.000.467	129.383.967
Anteile an verbundenen Unternehmen	406.579	406.579	406.579
Beteiligungen	1.359.229	1.359.229	1.359.229
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	28.000	28.000	28.000
Sonstige Ausleihungen	69.660	67.490	53.370
Summe Finanzanlagen	1.863.467	1.861.297	1.847.177
Umlaufvermögen und			
Rechnungsabgrenzungsposten	14.141.030	19.373.623	16.838.792
Vorräte	600.527	628.604	695.149
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.709.830	12.592.962	10.651.901
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	294.752	208.516	126.452
Sonstige Vermögensgegenstände	1.794.631	2.773.421	2.728.211
Liquide Mittel	649.995	3.104.120	1.957.892
Rechnungsabgrenzungsposten	490.464	65.000	79.187
Aktivlatente Steuern	1.600.870	0	0
Summe Aktiva	136.096.890	146.120.934	147.971.317
P a s s i v a	3 1.12 .2 0 18	3 1.12 .2 0 19	3 1.12 .2 0 20
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	69.646.340	69.702.806	71.313.069
Gezeichnetes Kapital	33.617.589	33.617.589	33.617.589
Kapitalrücklage	6.333.340	6.333.340	6.333.340
Gewinnrücklage	18.874.078	19.194.412	19.194.412
Jahresüberschuss	10.820.333	10.557.466	12.167.729
Empfangene Ertragszuschüsse	1.688.127	1.146.219	835.852
Sonderposten	660.893	633.788	610.683
Rückstellungen	23.204.299	24.496.096	27.703.039
Rückstellung für Pensionen	11.091.799	13.824.824	14.395.804
Steuerrückstellungen	691.429	777.615	813.065
sonstige Rückstellungen	11.421.071	9.893.657	12.494.171
Verbindlichkeiten	33.822.639	42.401.133	39.138.833
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.487.406	18.619.469	19.404.705
Verbindlichkeiten aus Lief./Leistg.	3.750.524	3.494.332	2.913.011
Verbindlichkeiten ggü. verbund. Unternehmen	197.238	7.007.545	1.091.593
Verbindlichkeiten ggü. beteilig. Unternehmen	53.147	146.361	46.151
Sonstige Verbindlichkeiten	12.334.325	13.133.426	15.683.373
Rechnungsabgrenzungsposten	7.186.691	7.741.891	8.363.840
Summe Passiva	136.096.890	146.120.934	147.971.317

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
Umsatzerlöse	179.254.934	179.386.332	177.339.272
Strom- und Energiesteuer	13.764.798	12.166.122	11.206.342
Umsatzerlöse ohne Strom- und Energiesteuer	165.490.135	167.220.211	166.132.930
Andersaktivierte Eigenleistungen	1.218.318	1.252.757	1.605.112
Gesamtleistung	166.708.453	168.472.968	167.738.042
sonstige betriebliche Erträge	846.928	2.170.330	1.118.932
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	55.941.068	57.073.140	56.766.568
Aufwendungen für bezogene Leistungen	55.094.742	54.089.443	51.940.211
Personalaufwendungen	12.156.458	13.223.777	13.245.694
Bilanzliche Abschreibungen	10.509.349	10.797.736	10.918.163
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.929.045	14.478.211	14.615.642
Betriebsergebnis	19.924.717	20.930.991	21.070.696
Erträge aus Beteiligungen	201.258	183.444	473.940
Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleih.	1.624	1.624	1.624
Zinsen und ähnliche Erträge	99.558	46.094	30.099
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.695.832	2.931.328	2.793.268
Finanzergebnis	-2.393.392	-2.700.197	-2.287.606
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.661.699	7.678.670	6.261.601
Ergebnis nach Steuern	10.370.126	10.602.164	12.221.439
Sonstige Steuern	49.793	44.688	53.760
Jahresgewinn	10.320.333	10.646.852	12.167.679

Kennzahlen

Die Entwicklung der Kennzahlen stellt sich prozentual wie folgt dar:

	2019	2020	Veränderung
	%	%	
Eigenkapitalquote I	47,70	48,19	+0,49
Fremdkapitalquote	40,76	45,17	+4,41
Anlagendeckungsgrad I	56,21	55,14	-1,07

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren durchschnittlich 157 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 156) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

2020 wurden an Endkunden 325 GWh (-2 %) verkauft. Der Absatz an Privat- und kleinere Gewerbekunden sank um 3 %, während an große Geschäftskunden nahezu die gleiche Menge wie im Vorjahr abgesetzt wurde. Die für das Jahr 2020 geplanten Absatzmengen wurden dabei sogar übertroffen, insbesondere durch Zugewinn von großen Geschäftskunden. Zum 01.04.2020 mussten die Preise für Haushalts- und Gewerbekunden um rd. 2 ct/kWh (brutto) angehoben werden.

Von den Umsatzerlösen (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen 103,4 Mio. EUR auf die Sparte Strom und 63,7 Mio. EUR auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 10,3 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Au-trägen. Die Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer und die sonstigen betrieblichen Erträge sanken im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 2,1 Mio. EUR (-1,2 %) auf 168,6 Mio. EUR. Der Materialaufwand sank im Wesentlichen mengenbedingt zum Vorjahr um 2,5 Mio. EUR (-2,2 %) auf 108,7 Mio. EUR. Die weiteren betrieblichen Aufwendungen stiegen in Summe um 0,3 Mio. EUR (0,7 %) auf 38,8 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis konnte um 0,1 Mio. EUR (0,4 %) auf rund 21,1 Mio. EUR leicht verbessert werden, das Finanzergebnis betrug -2,3 Mio. EUR nach -2,7 Mio. EUR (15,3 %) im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern stieg um 0,5 Mio. EUR auf 18,8 Mio. EUR, der Jahresüberschuss ist um 1,6 Mio. EUR (15,3 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen und erreicht 12,2 Mio. EUR.

Investiert wurden 2020 insgesamt 16,4 Mio. EUR, im Wesentlichen in den Ausbau und die Ertüchtigung der bestehenden Versorgungsanlagen für Strom, Gas, Wasser und Wärme. Die bauliche Entwicklung am Standort Gummersbach-Dieringhausen wurde mit Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes weitergeführt, die Inbetriebnahme erfolgt im April 2021. Daneben wurde der Standort technisch aufgerüstet, um mit moderner Steuer-, Heiz- und Beleuchtungstechnik auch konkrete Anwendungen für Kunden präsentieren zu können. Für den Bau eines neuen Betriebsgebäudes wurde ein Bankdarlehen aufgenommen, die kurzfristige Liquidität wurde im Wesentlichen über das Konzernverrechnungskonto der Stadtwerke Köln GmbH gesteuert. AggerEnergie hat im Geschäftsjahr 2020 Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 21,3 Mio. EUR erzielt. Demgegenüber stehen Mittelabflüsse für Investitionen von 16,3 Mio. EUR und Abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit von 10,6 Mio. EUR. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2020 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 4,4 Mio. EUR. Er umfasst auch das Konzernverrechnungskonto bei der Stadtwerke Köln GmbH. AggerEnergie ist im Geschäftsjahr 2020 jederzeit in der Lage gewesen, ihren Zahlungsverpflichtungen in voller Höhe nachzukommen.

Die Bilanzsumme der AggerEnergie beträgt zum 31.12.2020 148,0 Mio. EUR (+1,3 %); der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 87 %. Mit einer bilanziellen Eigenkapitalquote von 48 % verfügt AggerEnergie über eine solide Kapitalausstattung. Das Sachanlagevermögen ist durch Eigenkapital und empfangene Baukostenzuschüsse zu 63 % gedeckt.

Risiken für das Unternehmen ergeben sich kontinuierlich durch Wechsel von Energiekunden zu Wettbewerbern, die wegen fehlendem regionalem Engagement oder überwiegendem Online-service strukturell und preislich anders aufgestellt sind. Für die Sparten Strom, Gas und Wärme rechnen wir darüber hinaus mittelfristig mit einem spürbaren Rückgang der Absatzmengen durch Energiespartetechnik, Gebäudeeffizienz und private Energieerzeugung. Die demographische Entwicklung im ländlichen Umfeld der AggerEnergie wird durch eine Bevölkerungsverlagerung in Ballungszentren und durch die Überalterung der verbleibenden Allgemeinheit gekennzeichnet sein. Der dadurch entstehende Absatzrückgang bei Energie und Wasser wird mittel- bis langfristig zu reduzierten Margen führen. Andererseits führt die Digitalisierung und technische Weiterentwicklung zu Geschäftsmodellen,

die attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für AggerEnergie bieten. Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung des Alltags und der Versorgungswirtschaft sieht sich AggerEnergie als Partner für diverse Produkte und energienahe Dienstleistungen, die den Kunden Nutzen stiften und sinkende Margen im klassischen Versorgungsgeschäft kompensieren bzw. ergänzen. Beispiele sind die Entwicklung von Quartiers-Lösungen und die Integration unseres Leistungsspektrums in Baugebieten im Rahmen des Smart-Village-Konzepts. Die Jahre 2020 (Sparte Gas) und 2021 (Sparte Strom) sind die sogenannten Basisjahre im Rahmen der jeweils fünfjährigen Periode der Anreizregulierung durch die Bundesnetzagentur. Auf Basis der Kostensituation dieser Jahre wird die Festlegung der regulierten Erlösobergrenze für den Netzbetrieb der Jahre ab 2023 (Gas) und 2024 (Strom) festgelegt. Diese Festlegung ist verbunden mit aufwendigen Analysen, Anträgen und Verhandlungen. Das in der Vergangenheit kontinuierlich gesunkene Zinsniveau wirkt sich zeitversetzt über eine Reduzierung des Erlösniveaus aus der Nutzung der Verteilnetze auf die Ergebnissituation der AggerEnergie aus und wird zu einem weiteren spürbaren Kostendruck und reduzierten Margen führen, die nur teilweise kompensiert werden können.

Chancen sieht AggerEnergie durch ihre enge und partnerschaftliche Verbindung zu den Bürgern, Unternehmen und Institutionen der Region. Durch ihre Fachkompetenz, insbesondere auch im technischen Bereich, und durch die in der Region nachweislich erzielte hohe Wert-schöpfung genießt AggerEnergie Akzeptanz und das Vertrauen der Bevölkerung. Als attraktiver Arbeitgeber mit guten Ausbildungsmöglichkeiten sehen wir uns für die Zukunft gewappnet, auch wachsenden fachlichen Anforderungen mit eigenem Personal gerecht zu werden.

Der geplante Jahresüberschuss 2021 wird das Ergebnis des Jahres 2020 nicht erreichen und sich auf dem Niveau der Vorjahre bewegen. Abhängig vom weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie ist nicht auszuschließen, dass die Auswirkungen des sinkenden Energiebedarfs der Kunden aufgrund von Geschäftsschließungen und Produktionsdrosselung stärker zu spüren sind und gepaart mit Zahlungsausfällen und Insolvenzen einen negativen Ergebniseffekt bewirken.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 22.04.2021.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung: Herr Frank Röttger
Herr Uwe Töpfer

Aufsichtsrat
stimmberechtigt: 16 Mitglieder
Herr Dr. Dieter Steinkamp
Herr Jörg Jansen
Herr Dr. Andreas Cerbe
Herr Norbert Graefrath
Herr Achim Biergans
Herr Dieter Hassel
Herr Dr. Karsten Klemp
Herr Achim Südmeier
Herr Ulrich Domke
Herr Christian Hoene (ab 05.11.2020)
Herr Wilfried Holberg (bis 04.11.2020)
Herr Helmut Schäfer
Herr Jörg Weigt (bis 10.11.2020)
Herr Christoph Nicodemus (ab 11.11.2020)

nicht stimmberechtigt: Herr Jörg Bukowski
Herr Stefan Meisenberg
Herr Axel Osterberg (bis 09.11.2020)
Herr Thomas Funke (ab 10.11.2020)
Herr Sören Teichmann

**Gesellschafter-
versammlung** Beteiligt sind 9 Gemeinden, Städte und gemeindeeigene
Unternehmen und die RheinEnergie AG, Köln.

Bürgermeister Rüdiger Gennies ist Vertreter der Gemeinde
Reichshof

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern keine Frau an (Frauenanteil: 0 %).
Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.2.4 Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH (OVAG)

Basisdaten

Anschrift: Kölner Str. 237, 51645 Gummersbach
 Gründungsjahr: 1949
 Telefon: 02261/9260-0
 Fax: 02261/9260-99
 E-Mail: info@ovaginfo.de
 Internet: www.ovaginfo.de

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und der Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH führt im Auftrag des ÖPNV Aufgabenträger Oberbergischer Kreis Beförderungsdienstleistungen im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen durch. Das Hauptbedienungsgebiet ist der Oberbergische Kreis. Im Wesentlichen handelt es sich um die Verkehrsarten öffentlicher Linienverkehr und freigestellter Schülerverkehr. Das Unternehmen ist Mitglied im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Zum 31.12.2020 weist das Grundkapital eine Höhe von EUR 4.704.000,00 auf und wird in 5.880 Anteile zerlegt.

Behörde	in TEUR	in %
Oberbergischer Kreis	2.352	50,00 %
Stadt Gummersbach	1.254	26,67 %
Stadt Bergneustadt	196	4,17 %
Stadt Wiehl	163	3,47 %
Stadt Waldbröl	157	3,33 %
Stadt Wipperfürth	157	3,33 %
Gemeinde Reichshof	118	2,50 %
Gemeinde Engelskirchen	78	1,67 %
Gemeinde Marienheide	78	1,67 %
Gemeinde Morsbach	78	1,67 %
Gemeinde Nümbrecht	72	1,53 %

Weitere Beteiligungsverhältnisse

Verbundene Unternehmen	Stammkapital (EUR)	in %
Der Radevormwald Omnibus GmbH	127.000,00	100%
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000,00	100%

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

A k t i v a	3 1.12.2018	3 1.12.2019	3 1.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
<u> Anlagevermögen</u>	7.278.009	8.367.370	9.366.636
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40.221	98.115	82.805
geleistete Anzahlungen		1.901	34.598
Immaterielle Vermögensgegenstände	40.221	100.016	117.403
grundstücksgleiche Rechte	1.971.530	1.928.557	1.888.604
Fahrzeuge für Personverkehr	3.223.794	2.671.558	4.028.820
technische Anlagen und Maschinen	120.299	120.149	120.913
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.	1.474.403	1.262.388	1.159.753
geleistete Anzahlungen	15.504	19.125	55.370
Summe Sachanlagen	6.806.629	6.001.778	7.264.468
Anteile an verbundenen Unternehmen	426.612	426.612	426.612
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	1.893.320	1.682.466
Beteiligungen	6.847	6.847	6.847
Summe Finanzanlagen	432.269	2.286.679	1.994.724
<u>Umlaufvermögen</u>	9.276.168	8.718.603	7.947.069
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
Vorräte	99.126	80.357	113.714
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.166.988	757.348	800.765
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	429.718	1.730.117	899.548
Forderungen gegen Gesellschafter	2.387.961	2.708.033	1.809.403
Sonstige Vermögensgegenstände	1.372.858	1.396.391	1.265.931
Liquide Mittel	3.807.684	2.033.300	3.044.074
Rechnungsabgrenzungsposten	11.823	12.955	13.634
Summe Aktiva	16.664.188	17.086.873	17.313.663
P a s s i v a	3 1.12.2018	3 1.12.2019	3 1.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Eigenkapital</u>	6.884.617	6.884.617	6.884.617
Gesetzliches Kapital	4.704.000	4.704.000	4.704.000
Kapitalrücklage	233.331	233.331	233.331
Gewinnrücklage	2.047.866	2.047.866	2.047.866
<u>Sonderposten</u>	288.649	233.089	173.186
<u>Rückstellungen</u>	7.280.688	7.140.808	7.847.384
Rückstellung für Pensionen	614.703	631.863	360.684
sonstige Rückstellungen	6.766.986	6.608.946	7.486.699
<u>Verbindlichkeiten</u>	1.842.888	2.673.229	2.268.010
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	395.591	338.042	319.006
Verbindlichkeiten aus Lief./Leistg.	921.178	837.408	1.151.450
Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	471.274	1.244.029	284.543
Sonstige Verbindlichkeiten	193.842	253.750	511.012
Rechnungsabgrenzungsposten	67.648	64.221	42.668
Summe Passiva	16.664.188	17.086.873	17.313.663

Entwicklung der Gewinn und Verlustrechnung

	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	-27.905.102	-28.752.360	-26.219.877
sonstige betriebliche Erträge	-1.403.566	-908.831	-555.755
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.089.951	2.026.903	1.751.969
Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.341.069	21.037.714	21.117.959
Personalaufwendungen	4.013.931	4.618.778	4.681.977
Bilanzielle Abschreibungen	1.079.285	1.030.959	1.111.841
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.432.806	4.884.079	4.053.836
erhaltene Gewinne (Gewinngemeinschaft)	-116.791	-446.649	-628.525
Zinsen und ähnliche Erträge	-58.12	-20.953	-2.4615
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76.711	67.488	72.764
Aufwendungen für Verlustübernahme	5.423		
Ergebnis nach Steuern	1.626.904	8.787.228	6.821.674
Sonstige Steuern	28.933	28.852	28.090
Erträge aus Verlustübernahme	-1.655.837	-3.766.079	-5.349.664
Jahresgewinn	0	0	0

Kennzahlen

Die Entwicklung der Kennzahlen stellt sich prozentual wie folgt dar:

	2019	2020	Veränderung
	%	%	%
Eigenkapitalquote I	40,88	40,34	-0,54
Fremdkapitalquote	57,44	58,41	+0,97
Anlagendeckungsgrad I	83,47	74,57	-8,90

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 98 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 91) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Pandemiebedingt sanken die Einnahmen aus den eigenen Verkäufen des VRS-Tarif gegenüber dem Vorjahr um 1,93 Mio. Euro. Auf Basis der eigenen Verkäufe und der angenommenen reduzierten Nutzungshäufigkeiten wird die Anzahl der beförderten Fahrgäste für 2020 auf rund 10 Mio. geschätzt, was einem Rückgang von 35% gegenüber 2019 entspricht.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 beträgt 17.313.653,44 € und ist um 1,3 % höher als im Vorjahr. Das Sachanlagevermögen nahm aufgrund der höheren Investitionen zu.

Die Kapitalverhältnisse blieben unverändert.

Die Umsätze aus Verkehrsleistungen einschließlich erhaltenen Ausgleichsleistungen sind gegenüber 2019 um insgesamt 1,886 Mio. Euro (-8%) gesunken. Dieser Rückgang setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Die Umsätze aus Linienverkehr sind gegenüber 2019 um (-22%) zurückgegangen. Der größte Anteil entfällt mit 2,246 Mio. Euro auf pandemiebedingte Fahrgeldausfälle, die unter Gegenrechnung von Kosteneinsparungen vollständig über den „ÖPNV-

Rettungsschirm“ ausgeglichen werden. Rund 1,3 Mio. Euro entfallen auf die veränderte Abrechnung der Fahrgelderlöse aus der VRS-Einnahmeverteilung.

Ein weiterer Rückgang der Umsätze resultiert aus dem Verlust des Auftrags zur Schülerbeförderung in Radevormwald, der bis Sommer 2019 durchgeführt wurde und zum anderen aus dem Saldo pandemiebedingter Zu- und Abstellungen im freigestellten Schülerverkehr.

Das Betriebsergebnis fällt gegenüber dem Vorjahr deutlich schlechter aus. Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme weist einen Fehlbetrag von 5.349.663,90 Euro aus. Nach dem Ausgleich der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung durch den Oberbergischen Kreis ergibt sich ein Jahresergebnis von 0,00 Euro.

Ein Risiko ist die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Auswirkung der Corona-Pandemie. Mittel- und langfristige Folgen für die Nachfragesituation und Einnahmeentwicklung im ÖPNV sind noch nicht abzusehen. An den Gebäuden und Anlagen der Betriebshöfe besteht akuter Sanierungs- und Investitionsbedarf sowie deutlicher Nachholbedarf bei der eingesetzten Hard- und Software.

Gleichzeitig machen es die politischen Vorgaben erforderlich, den Fuhrpark sukzessive bis 2030 auf eine lokal emissionsfreie Antriebstechnologie umzustellen. Daraus resultieren Investitionen in Infrastruktur und Fahrzeuge.

Chancen bietet eine erhöhte Sensibilität für Klimaschutz und die Ergänzung des Regelangebots durch neue Mobilitätsformen bzw. eine verbesserte Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 11.05.2021

Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand: Herr Dipl.-Betriebswirt Karl Heinz Schütz bis 31.03.2020
Frau Dipl.-Kauffrau Corinna Güllner ab 01.04.2020

Aufsichtsrat:
Vorsitzender Herr Volker Kranenberg
Stellvertreter Herr Frank Herhaus
Stellvertreter Herr Paul Becker bis 13.09.2020
Herr Maik Adomeit
Stellvertreterin Frau Susanne Arhelger seit 13.09.2020
Frau Jaqueline Chaibi bis 13.09.2020
Herr Frank Helmenstein
Herr Wilfried Holberg bis 13.09.2020
Herr Thorsten Konzelmann
Herr Jürgen Marquardt
Frau Birgit Meckel bis 13.09.2020
Herr Daniel Moss bis 13.09.2020
Herr Helmut Schäfer
Herr Michael Stefer bis 13.09.2020
Frau Pia Uhl bis 13.09.2020
Herr Dominic Föhlisch seit 13.09.2020
Herr Sven Lichtermann seit 13.09.2020
Herr Frank Mederlet seit 13.09.2020
Herr Moritz Müller seit 13.09.2020
Herr Andreas Schöler seit 13.09.2020
Herr Wilfried Steinbach seit 13.09.2020
Frau Ricarda Vogel seit 13.09.2020
Herr Martin Wagner seit 13.09.2020

3.4.2.5 Oberbergische Aufbau Gesellschaft mbH

Basisdaten

Anschrift: Moltkestr. 34, 51643 Gummersbach
 Gründungsjahr: 1963
 Telefon: 02261/886100
 Fax: 02261/886123
 E-Mail: info@oag-gm.de

Zweck der Beteiligung

Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Ein weiterer Gesellschaftszweck der Gesellschaft ist die Tätigkeit zur Deckung des kommunalen Eigenbedarfs in den Bereichen Energiegewinnung und -versorgung, Infrastruktur, Gebäudeanschaffung und -bewirtschaftung und Herrichtung, Bau, Sanierung und Nutzungsvorbereitung von Altnutzungsflächen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft sind die Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen, die Förderung und Ansiedlungsplanung für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe, die Förderung der Siedlung der Siebenbürger Sachsen und andere Siedlungsmaßnahmen im Oberbergische Kreis. Die Gesellschaft dient damit der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Oberbergischen Kreises.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die EUR 7.700,00 entsprechen einer Beteiligung von 1,22 % seitens der Gemeinde Reichshof. Eine Kapitalerhöhung um EUR 30,62 fand im Juni 2003 statt.

Beteiligungen zum 31.12.2020	EUR	in Prozent
Oberbergischer Kreis	204.600,00	32,5%
KSK-Kapitalbeteiligung Holding GmbH	118.700,00	18,8%
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	65.500,00	10,4%
Westdt. Gen.-zentralbank eG Düsseldorf	46.100,00	7,3%
Volksbank Oberberg eG	46.100,00	7,3%
Stadt Gummersbach	25.600,00	4,1%
Sparkasse der Homb. Gemeinden in Wiehl	20.500,00	3,3%
Stadt Wipperfürth	12.800,00	2,0%
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00	1,6%
Stadt Bergneustadt	10.300,00	1,6%
Stadt Wiehl	10.300,00	1,6%
Gemeinde Lindlar	7.700,00	1,2%
Gemeinde Marienheide	7.700,00	1,2%
Gemeinde Reichshof	7.700,00	1,2%
Stadt Hückeswagen	7.700,00	1,2%
Stadt Waldbröl	7.700,00	1,2%
Gemeinde Morsbach	5.200,00	0,8%
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00	0,8%
Volksbank Meinerzhagen eG	5.200,00	0,8%
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	5.200,00	0,8%
	630.100,00	100,0%

Weitere Beteiligungsverhältnisse

Es liegen keine weiteren Beteiligungsverhältnisse vor.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

A k t i v e	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Umlaufvermögen	1.123	3.610	3.376
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3	3	3
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	3	3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.120	3.612	3.376
Gesamte Sachanlagen	1.120	3.612	3.376
Umlaufvermögen und Sachanlagen	2.243	7.222	6.752
Vorräte	236.950	537.466	541.352
Forderungsgang an Gesellschafter	230.662	298.893	478.470
Sonstige Vermögensgegenstände	10.103	26.754	16.468
Liquide Mittel	1.342.740	1.558.137	1.161.318
Gesamte Aktiva	2.421.675	2.422.366	2.201.937
Passiva			
Eigenkapital	1.972.108	1.949.098	1.338.441
Gesetzliches Kapital	630.100	630.100	630.100
Kapitalrücklage			
Gewinnrücklage	1.303.367	1.303.367	1.277.408
Gewinnvortrag	2.754,0	33.638	4.153
Jahresfehlbetrag	6.093	-23.010	-10.654
Rückstellungen	194.638	166.666	126.020
Steuerrückstellungen	16.220	1.506	0
sonstige Rückstellungen	178.418	165.160	126.020
Verbindlichkeiten	2.649.763	3.172.144	2.338.627
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	193.344	231.418	227.352
Verbindlichkeiten aus Liefer- u. Leistg.	7.099	1.659	3.266
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	563	1.558	3.111
Sonstige Verbindlichkeiten	53.282	32.580	4.768
Rechnungsabgrenzungsposten	42	0	0
Gesamte Passiva	2.421.633	2.422.366	2.201.937

Bürgschaften

Die Gemeinde hat folgende Bürgschaften übernommen:

Begünstigter Darlehensnehmer	Bürgschaftssumme EURO	Wert zum 31.12.2019 EURO	Wert zum 31.12.2020 EURO
Oberbergische Aufbaugesellschaft mbH	4.725.000,00	1.840.034,89	1.845.088,01

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2 0 1 8	2 0 1 9	2 0 2 0
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	-468.545	-471.690	-294.183
Erhöhung d. Best. an unfertigen Erzeugnissen	-86.872	-290.517	-4.386
andere aktivierbare Eigenleistungen	-20.648	0	0
sonstige betriebliche Erträge	-50.688	-512.25	-57.433
Aufwendungen für bezogene Leistungen	294.507	437.805	157.478
Personalaufwendungen	216.642	206.887	182.093
Bilanzförmige Abschreibungen	1.228	1.062	1.680
Sonstige betriebliche Aufwendungen	145.196	147.088	125.426
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	-52
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	129	0
Aufwendungen für Verlustübernahme	3.083	4.071	31
Ergebnis nach Steuern	- 6.098	23.010	110.664
Jahresgewinn	- 6.098	23.010	110.664

Kennzahlen

Die Entwicklung der Kennzahlen stellt sich prozentual wie folgt dar:

	2019	2020	Veränderung
	%	%	%
Eigenkapitalquote I	80,45	89,56	+9,11
Fremdkapitalquote	19,55	10,51	-9,04

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 12) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Durch die Geschäftsfelderweiterung haben sich im Jahr 2018 neben den bisherigen Feldern der Planung und Entwicklung von Gewerbegebieten sowie der Wirtschaftsförderung neue Möglichkeiten aufgetan. Die OAG ist bemüht, diese neuen Geschäftsbereiche als Dienstleister für die Kommunen weiter zu entwickeln und zu etablieren.

In 2020 war dies aufgrund der Rahmenbedingungen, die durch die Corona-Pandemie gegeben waren, nur eingeschränkt möglich. Die Geschäftstätigkeit blieb daher hinter den Erwartungen zurück. Es konnte aber ein leicht verbessertes Ergebnis als in der Vorjahresprognose berechnet wurde, erzielt werden.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist positiv zu bewerten. Die Bilanzsumme verringerte sich um 221 T€ auf 2.202 T€, die Eigenkapitalquote verbesserte sich trotz des Jahresfehlbetrages auf 83,5 % (Vorjahr: 80,5 %). Auf der Aktivseite blieben die Vorräte auf einem gleichbleibenden Niveau (+4 T€). Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich um 169 T€.

Notwendige Investitionen (1,4 T€) konnten aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31.12.2020 betragen die liquiden Mittel 1.162 T€; gegenüber dem Vorjahr verringerten sich diese um 394 T€.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen fristgerecht zu erfüllen.

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verschlechtert. Das Rohergebnis (Positionen 1-5 der Gewinn- und Verlustrechnung) verminderte sich insbesondere wegen gesunkener Umsätze um 137 T€ auf 199 T€. Die Personalkosten verminderten sich um 24 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen verminderten sich um 22 T€. Dies führte zu einem im Vergleich zum Vorjahr um 88 T€ niedrigerem Ergebnis nach Steuern. Der Jahresfehlbetrag erhöhte sich entsprechend auf - 111 T€.

Wesentliche Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft bestehen begründet durch die Vermögens- und Ertragssituation sowie durch das Tätigkeitsfeld der Gesellschaft nicht. Das Risikomanagement der Gesellschaft obliegt der Geschäftsführung. Bei Änderungen von Rahmenbedingungen der Geschäftstätigkeit findet eine Risikoanalyse gegebenenfalls unter Hinzuziehung von Beratern statt. Risikovermeidung ist erklärtes Ziel der Geschäftsführung. Finanzielle Risiken werden vermieden, da einerseits Festgeldanlagen bei drei Hausbanken, die auch Gesellschafter sind, erfolgen und angemessene Abschlagszahlungen für zu erbringende Leistungen zeitnah angefordert werden. Unvermeidbare Risiken der Geschäftstätigkeit sind, soweit versicherungstechnisch möglich, auf entsprechende Versicherungen (z.B. Bauherrenhaftpflicht) verlagert. Chancen bestehen im Wesentlichen durch die im Rahmen der Satzungsänderung eröffneten neuen Geschäftsfelder.

Die Abwicklung laufender Projekte im Rahmen der Wirtschaftsförderung kann die Beschäftigung der Mitarbeiter der Gesellschaft nur noch kurzfristig gewährleisten. Neue Projekte werden erst mittelfristig zum Tragen kommen. Die Satzungsänderung mit der Eröffnung neuer Geschäftsfelder zur Deckung des kommunalen Eigenbedarfs in den Bereichen Energiegewinnung- und Versorgung, Infrastruktur, Gebäudeanschaffung und -bewirtschaftung und Herrichtung, Bau, Sanierung und Nutzungsvorbereitung von Abnutzungsflächen wird die Auslastung und ertragsbringenden Tätigkeit auch zukünftig sicherstellen.

Für 2021 kann aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Verzögerungen in der Geschäftsabwicklung nur mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau gerechnet werden (306 T€). Insbesondere auch aufgrund erhöhter Personalaufwendungen kann daher nicht mit einem positiven Ergebnis gerechnet werden. Das Jahresergebnis wird sich auch in Höhe des Ergebnisses 2020 (- 110 T€) bewegen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungs-vermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 30.07.2021.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführer: Herr Uwe Cujai
Herr Felix Ammann

Aufsichtsrat: 13 Mitglieder
Vorsitzender Herr Jochen Hagt
Stellvertreter Herr Frank Mederlet, bis November 2020
Herr Henrik Köstering, ab November 2020
Frau Margit Arhus
Herr Christoph Schmitz, bis November 2020
Herr Thomas Jüngst, ab November 2020
Herr Christoph Hastenrath
Herr Jürgen Grafflage, bis November 2020
Herr Reinhold Müller, ab November 2020
Herr Jürgen Hefner
Herr Benno Wendler
Herr Dirk Steinbach
Herr Manfred Schneider
Herr Dr. Georg Ludwig, bis November 2020
Herr Lutz Freiberg, ab November 2020
Herr Maik Adomeit
Herr Bernd Kronenberg

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 13 Mitgliedern 1 Frauen an (Frauenanteil: 8 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.2.6 GTC Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH

Basisdaten

Anschrift: Bunsenstr. 5, 51647 Gummersbach
 Gründungsjahr: 1995
 Telefon: 02261 / 814500
 Fax: 02261 / 814900
 E-Mail: info@gtc-gm.de

Zweck der Beteiligung

Der Schwerpunkt der Beteiligung der Gemeinde Reichshof an der GTC GmbH liegt in der Daseinsvorsorge für ihre Bürger und Bürgerinnen und hier insbesondere bei der Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologie- und Wissenstransfers zwischen Wissenschaft, Unternehmen, Institutionen und der öffentlichen Hand, insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik, Metallbearbeitung sowie IT und Digitalisierung in der Region Oberberg.

Hierzu betreibt die Gesellschaft ein Gründer- und Technologiezentrum und bietet neben der Vermietung auch Beratungs- und Dienstleistungen an.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Um den Einfluss und die Kontrolle des Unternehmens durch die Kommune sicherzustellen, wurde die Gesellschaftsform einer GmbH gewählt. Die GTC GmbH ist auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet. Der kommunale Träger hat einen der Beteiligung nach angemessenen Einfluss in den satzungsgemäßen Aufsichtsgremien.

Die unter der Überschrift „Zweck der Beteiligung“ aufgeführten Tätigkeiten entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen der Kommune und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Gemeinde Reichshof und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Nr. des Geschäftsanteils	Vor- und Nachname / Firma des Gesellschafters	Wohnort / Sitz des Gesellschafters	Nennbetrag des Geschäftsanteils in €	Anteil des Geschäftsanteiles in %
1	Stadt Gummersbach	Gummersbach	416.750,00	57,0773
2	Stadt Gummersbach	Gummersbach	5.150,00	0,7053
3	Schloß-Stadt Hückeswagen	Hückeswagen	2.500,00	0,3424
4	Oberbergische Kreis	Gummersbach	25.600,00	3,5061
5	Industrie- und Handelskammer zu Köln, Geschäftsstelle Oberberg	Gummersbach	2.600,00	0,3561
7	Bremicker Elektrotechnik GmbH	Bergneustadt	2.600,00	0,3561

8	Lothar Bühne	Gummersbach	2.600,00	0,3561
9	Clemens Immobilien GmbH & Co. KG	Bergneustadt	5.150,00	0,7053
10	Cramer & Herling OHG	Gummersbach	2.600,00	0,3561
11	Stadt Radevormwald	Radevormwald	2.600,00	0,3561
12	Deutsche Bank AG	Frankfurt am Main	7.700,00	1,0546
13	Technische Hochschule Köln	Köln	2.600,00	0,3561
14	FERCHAU GmbH	Gummersbach	2.600,00	0,3561
15	AggerEnergie GmbH	Gummersbach	12.800,00	1,7531
16	AggerEnergie GmbH	Gummersbach	12.800,00	1,7531
17	Gummi Berger Hans Berger GmbH & Co. KG	Gummersbach	5.150,00	0,7053
18	Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	Gummersbach	5.150,00	0,7053
19	Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	Gummersbach	12.800,00	1,7531
20	Otto Kind GmbH & Co. KG	Gummersbach	5.150,00	0,7053
21	Aptiv Services Deutschland GmbH	Wuppertal	5.150,00	0,7053
22	Stadt Gummersbach	Gummersbach	10.250,00	1,4038
23	Michael Metgenberg	Gummersbach	2.600,00	0,3561
24	Svenja Heidbüchel, geb. Braunschweig	Neuss	5.150,00	0,7053
	Silke Braunschweig	Neuss		
	- in Erbengemeinschaft -			
25	Rothstein Immobilienverwaltungs GmbH	Gummersbach	5.150,00	0,7053
26	Sparkasse Gummersbach	Gummersbach	51.150,00	7,0054
27	dhpg Dr. Harzem & Partner mbB WPG-STBG	Bonn	2.600,00	0,3561
28	dhpg Dr. Harzem & Partner mbB WPG-STBG	Bonn	2.600,00	0,3561
29	Prof. Dr. Friedrich Wilke	Gummersbach	2.600,00	0,3561
30	Volksbank Oberberg eG	Wiehl	5.150,00	0,7053
31	Lenneper GmbH & Co. KG	Gummersbach	2.600,00	0,3561
32	Kreissparkasse Köln	Köln	51.150,00	7,0054
33	Stadt Bergneustadt	Bergneustadt	2.600,00	0,3561
34	Gemeinde Engelskirchen	Engelskirchen	2.600,00	0,3561
35	Gemeinde Lindlar	Lindlar	2.600,00	0,3561
36	Gemeinde Marienheide	Marienheide	2.600,00	0,3561
37	Gemeinde Morsbach	Morsbach	2.600,00	0,3561
38	Gemeinde Reichshof	Reichshof	2.600,00	0,3561
39	Marktstadt Waldbröl	Waldbröl	2.600,00	0,3561
40	Stadt Wiehl	Wiehl	2.600,00	0,3561

41	WEG Wipperfürther Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	Wipperfürth	2.600,00	0,3561
42	Aggerverband	Gummersbach	5.150,00	0,7053
43	BEW Bergische Energie- und Wasser-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Wipperfürth	7.700,00	1,0546
44	Advisio Treuhand & Revision Gummersbach GmbH & Co. KG WPG-STBG	Gummersbach	2.600,00	0,3561
45	Sparkasse Gummersbach	Gummersbach	5.150,00	0,7053
Stammkapital			730.150,00	100,0000

Weitere Beteiligungsverhältnisse

Es liegen keine weiteren Beteiligungsverhältnisse vor.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

A k t i v a	3 1 1 2 . 2 0 1 8	3 1 1 2 . 2 0 1 9	3 1 1 2 . 2 0 2 0
	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Anlagevermögen</u>	1.929.678	1.288.192	1.267.298
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	103	979	2.198
Immaterielle Vermögensgegenstände	103	979	2.198
grundstücksgleiche Rechte	1.303.522	1.269.668	1.236.290
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	19.953	17.545	28.810
Summe Sachanlagen	1.929.476	1.287.213	1.266.100
<u>Umlaufvermögen und</u>			
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	200.218	197.442	297.869
Vorräte	100	100	100
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.715	16.070	8.510
Sonstige Vermögensgegenstände	34.283	32.890	20.749
Liquide Mittel	153.428	145.738	206.948
Rechnungsabgrenzungsposten	2.687	2.645	1.552
Summe Aktiva	1.629.791	1.486.654	1.606.167
P a s s i v a	3 1 1 2 . 2 0 1 7	3 1 1 2 . 2 0 1 8	3 1 1 2 . 2 0 1 9
	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Eigenkapital</u>	642.467	649.072	629.864
Gezeichnetes Kapital	730.150	730.150	730.150
Verlustvortrag	-33.593	-87.683	-87.078
Jahresüberschuss	5.911	605	-19.208
Einlagen stiller Gesellschafter	266.646	266.646	266.646
<u>Rückstellung</u>	66.214	67.777	89.723
<u>Verbindlichkeiten</u>	660.044	626.808	630.946
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	479.751	453.189	459.753
Verbindlichkeiten aus Lief./Leistg.	4.625	6.746	5.705
Sonstige Verbindlichkeiten	65.668	65.373	65.488
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	10.420	8.881	4.989
Summe Passiva	1.629.791	1.486.654	1.606.167

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2018	2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	+12.68	+37.833	+52.628
Gesamtleistung	+12.68	+37.833	+52.628
sonstige betriebliche Erträge	31.992	23.515	0,437
Personalaufwendungen	-247.557	-280.822	-28.257
Bilanzielle Abschreibungen	-36.804	-37.746	-4.195
sonst. Betriebl. Aufwendungen	-100.064	-148.542	-168.200
Zinsen und ähnliche Erträge	203	2	129
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.885	-9.439	-8.963
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3	0	0
Ergebnis nach Steuern	20.107	14.802	-14.888
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	9.172
Sonstige Steuern	-14.197	-14.197	-14.197
Jahresüberschuss	5.911	605	-19.208
Jahresgewinn	6.811	806	-18.208

Kennzahlen

Die Entwicklung der Kennzahlen stellt sich prozentual wie folgt dar:

	2019	2020	Veränderung
	%	%	%
Eigenkapitalquote I	43,3	41,4	- 1,9
Fremdkapitalquote	39,2	41,2	+ 2,0

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 5) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Seit Gründung der GTC GmbH bis zum 31.12.2020 wurden insgesamt 190 Unternehmen angesiedelt. In diesem Zeitraum sind 778 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2020 waren 39 Unternehmen mit 127 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt, dies entspricht einem Faktor von 3,3 Arbeitnehmern pro Unternehmen. Der Belegungsstand lag am Stichtag bei 97,6 %, im Jahresdurchschnitt bei 93 %.

Die Erlöse aus reinen Mieten belaufen sich auf 402 T€, dies sind 89 % der Umsatzerlöse ohne sonstige betriebliche Erträge. Diese Zahlen sind zum Vorjahresvergleich um 2,8 % gestiegen. Die Umsatzerlöse stiegen um 3,4 % (14,8 T€), gesamt gesehen stiegen die Erlöse und sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 1,7 T€ was 0,37 % zum Vorjahreswert entspricht.

Die Kosten stiegen gegenüber dem Vorjahr um 30,7 T€ was 6,9 % zum Vorjahreswert entspricht. In der Summe ergibt sich hieraus eine Ergebnisreduktion nach Steuern (aber ohne sonstige Steuern) von 29 T€. Liquidität war zu jedem Zeitpunkt in 2020 in ausreichendem Umfang vorhanden. Ein Verlustausgleich für 2020 in Höhe von 9,2 T€ wird in Anspruch genommen.

Die Bilanzsumme erhöhte sich in 2020 um 19,6 T€ auf 1.505 T€.

Die Vermögenssituation ist bei einer Eigenkapitalquote von 58,4 % geordnet.

Die Gesellschafterversammlung der GTC GmbH hat in der Sitzung vom 27.10.2021 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 abschließend mit einer Bilanzsumme von 1.505.167,00 € und einem Jahresfehlbetrag lt. Handelsbilanz von 28.379,57 € festgestellt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 15.07.2021.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung: Frau Susanne Roll

Aufsichtsrat: 7 Mitglieder
Vorsitzender Herr Frank Helmenstein
Stellvertreter Herr Michael Sallmann
Herr Frank Grebe
Herr Benjamin Stamm
Herr Jakob Löwen
Herr Uwe Cujai
Herr Frank Röttger

Gesellschafterversammlung: 40 Gesellschafter u.a. für die Gemeinde Reichshof
BM Rüdiger Gennies

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 7 Mitgliedern keine Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

Basisdaten

Anschrift: Rheinische Str. 1, 44137 Dortmund
Gründungsjahr: 2017
Telefon: 0231/222438-10
Fax: 0231/222438-11
E-Mail: both@d-nrw.de, haastert@d-nrw.de

Zweck der Beteiligung

Die d-NRW AöR unterstützt ihre Träger und andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Sie entwickelt und betreibt für die öffentlichen Gesellschafter verwaltungsübergreifende E-Government-Lösungen.

Träger der d-NRW AöR sind mit Stand vom 31.12.2020 das Land Nordrhein-Westfalen sowie 271 nordrhein-westfälische Kommunen (Städte, Gemeinden, Kreise inkl. der Städteregion Aachen und der beiden Landschaftsverbände).

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziele sind die Förderung der kommunal-staatlichen und interkommunalen Zusammenarbeit sowie der Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten. Überdies unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des nordrhein-westfälischen E-Government-Gesetzes.

Aufgrund des Zusammenschlusses haben die Mitträger die Möglichkeit an der Entwicklung des kommunalen E-Governments in Nordrhein Westfalen eine konstante IT-Lösung zu erhalten.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Reichshof ist mit einer Stammkapitaleinlage in Höhe von EUR 1.000,00 beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 0,0786%.

Das Stammkapital des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt EUR 1.000.000,00, von Kommunen, Kreisen sowie den beiden Landschaftsverbände des Landes NRW EUR 271.000,00 und ergeben insgesamt EUR 1.271.000,00.

Weitere Beteiligungsverhältnisse

Es liegen keine weiteren Beteiligungsverhältnisse vor.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

A k t i v a	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	44.928	77.792	77.426
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	515	2.406	1.715
Immaterielle Vermögensgegenstände	616	2.406	1.716
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	44.413	75.386	75.710
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0	
Summe Sachanlagen	44.413	76.886	76.710
Umlaufvermögen und			
Rechnungsabgrenzungsposten	6.816.618	14.282.669	12.989.046
Vorräte	49.020	4.046.015	2.852.755
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	174.913	322.035	2.600.621
Sonstige Vermögensgegenstände			294.693
Liquide Mittel	6.222.485	9.913.388	7.869.978
Rechnungsabgrenzungsposten		1.011	3.998
Summe Aktiva	6.861.446	14.360.862	18.016.471
P a s s i v a	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital	2.766.762	2.766.762	2.799.762
Gezeichnetes Kapital	1.228.000	1.228.000	1.271.000
Kapitalrücklage	1.528.762	1.528.762	1.528.762
Jahresüberschuss	0	0	0
Rückstellung	1.904.878	1.274.404	1.888.668
Verbindlichkeiten	2.200.816	10.819.206	8.888.060
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellung	795.577	6.037.304	3.299.661
Verbindlichkeiten aus Liefer./Leistg.	1.263.320	2.491.794	3.077.148
Sonstige Verbindlichkeiten	141.919	1.790.107	1.956.361
Summe Passiva	6.861.446	14.360.862	18.016.471

Entwicklung der Gewinn und Verlustrechnung

	2018	2019	2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	12.796.619	11.779.091	28.061.527
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	15.102	-4.190,2	0
sonstige betriebliche Erträge	7.283	19.733	22.954
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-11.027.256	-6.812.703	-24.774.869
Personalaufwendungen	-1.358.217	-1.749.928	-2.343.269
Bilanzielle Abschreibungen	-27.839	-34.571	-65.212
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-390.412	-453.697	-736.465
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.090	-18.125	-31.173
Ergebnis nach Steuern	19,0	1.687.897	143.503
Sonstige Steuern	-190	-1.687.897	-143.503
Jahresgewinn	0	0	0

Kennzahlen

Die Entwicklung der Kennzahlen stellt sich prozentual wie folgt dar:

	2019	2020	Veränderung
	%	%	%
Eigenkapitalquote I	19,3	21,5	+2,2
Fremdkapitalquote	78,5	80,7	+2,2

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 33) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die deutsche Gesamtwirtschaft durchlebte im Berichtsjahr aufgrund der Corona-Pandemie eine schwere Rezession. Weniger beeinträchtigt wurde dabei die IT-Branche, die vergleichsweise gut durch die Krise gekommen ist. Die Pandemie hat dazu beigetragen, die großen Chancen und Potentiale der Digitalisierung aufzuzeigen und die digitale Transformation zu beschleunigen. Die Digitalisierung der Verwaltung bildete im Zusammenhang mit dem digitalen Wandel von Gesellschaft und Wirtschaft die Grundlage für weiterhin gute Umsätze.

Die Finanzlage der Anstalt ist in 2020 zufriedenstellend gewesen. Finanzierungsquellen waren Aufträge aus dem Kreis der Anstaltsträger. Die Anstalt hat über eine ausreichende Liquidität verfügt.

Es wurden keine nennenswerten Investitionsmaßnahmen ergriffen.

Die Finanzierung der Anstalt erfolgte im Geschäftsjahr 2020 vollständig durch die Kostenerstattung aus Aufträgen.

Die d-NRW AöR konnte im Jahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 28.062 verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr (TEUR 10.779) – bzw. 15.567 TEUR, bereinigt um Erlösschmälerungen, die aus Umsatzsteuerkorrekturen für die Jahre 2017-2019 in Höhe von TEUR 4.788 resultierten – ergibt sich mithin eine deutliche Steigerung der Umsatzerlöse.

Die Anstalt hat Vermögen in erster Linie durch Erlöse aus Projektaufträgen für Softwarelösungen aufgebaut. Durch die Umwandlung von der privatrechtlichen in eine öffentlich-rechtliche Organisationsform greift seit dem Jahr 2017 das Kostenerstattungsprinzip.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresergebnis von TEUR 0 ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungs-vermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 12.05.2021.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung: Herr Dr. Roger Lienenkamp (Vorsitzender)
Herr Markus Both (Allgemeiner Vertreter)

Verwaltungsrat:

Herr Dr. Stephan Keller (bis 19.11.2020)
Herr Sebastian Kopietz
Herr Harald Zillikens
Frau Marion Weike
Herr Martin M. Richter
Herr Dr. Marco Kuhn
Herr Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke (seit 01.09.2020)
Herr Hartmut Beuß (bis 31.08.2020)
Frau Dr. Helma Hagen
Frau Simone Dreyer
Frau Lee Hamacher
Herr Dr. Heinz Oberheim
Frau Katharina Jestaedt (seit 01.09.2020)
Herr Stefan Mnich (bis 31.08.2020)
Frau Diane Jägers

Basisdaten

Anschrift: Moltkestr. 34, 51643 Gummersbach
 Gründungsjahr: 2019
 Telefon: 02261/88-6000
 Fax: 02261/88-972-6000
 E-Mail: frank.herhaus@obk.de

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beratung und Unterstützung von Projektträgern bei der Umsetzung von Projekten im Rahmen der Regionalentwicklung des Oberbergischen Kreises, insbesondere bei Projekten im Rahmen der REGIONALE 2025 des Landes NRW. Zu den Tätigkeiten gehören Aufgaben im Zusammenhang mit der notwendigen Konzeptentwicklung, der Planung, der Fördermittelakquise und der Durchführung von Vergabeverfahren. Die Gesellschaft kann darüber hinaus auch eigene Projekte als Projektträger durchführen und ist zu allen Handlungen berechtigt, die dem vorgenannten Zweck dienen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Um den aktuellen Herausforderungen im Rahmen der REGIONALE, aber auch in der Entwicklungsplanung insgesamt, zu begegnen, wird mit der „Projektagentur Oberberg GMBH“ eine professionelle Organisationsform geschaffen, die sowohl den Oberbergischen Kreis als auch die kreisangehörigen Kommunen bei der Projektumsetzung unterstützt. Da Projekte tlw. auch durch Dritte, wie Vereine oder Unternehmen, geplant und umgesetzt werden, können auch diese auf die Unterstützung durch die Projektagentur zurückgreifen. Diese agiert als „Dienstleister“ auf Auftragsbasis.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Reichshof ist am Stammkapital von EUR 25.000,00 mit einer Höhe von EUR 750 beteiligt.

Gesellschafter der Gesellschaft sind der Oberbergische Kreis und die 13 kreisangehörigen Kommunen.

Am Stammkapital sind die Gesellschafter mit folgenden Geschäftsanteilen beteiligt:

Oberbergischer Kreis	15.250 Euro
Stadt Bergneustadt	750 Euro
Gemeinde Engelskirchen	750 Euro
Stadt Gummersbach	750 Euro
Schloss-Stadt Hückeswagen	750 Euro
Gemeinde Lindlar	750 Euro
Gemeinde Marienheide	750 Euro
Gemeinde Morsbach	750 Euro
Gemeinde Nümbrecht	750 Euro
Stadt Radevormwald	750 Euro
Gemeinde Reichshof	750 Euro
Marktstadt Waldbröl	750 Euro
Stadt Wiehl	750 Euro
Hansestadt Wipperfürth	750 Euro

Weitere Beteiligungsverhältnisse

Es liegen keine weiteren Beteiligungsverhältnisse vor.

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gemeinde zahlte 2020 eine Pflichtabnahme laut Gesellschaftervertrag in Höhe von EUR 8.812,50 inkl. Mehrwertsteuer.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Aktiva	§ 1.12.2018	§ 1.12.2019	§ 1.12.2020
	EUR	EUR	EUR
Anlagevermögen	0	4.216	4.788
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0	4.216	4.788
Geldwerte Anlagen und Anlagen im Bau	0	0	0
Summe Sachanlagen	0	4.216	4.788
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	0	114.466	169.320
Vorräte	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	5.316
Sonstige Vermögensgegenstände	0	32	446
Liquide Mittel	0	114.433	161.400
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1.999
Summe Aktiva	0	119.380	174.108
Passiva	§ 1.12.2018	§ 1.12.2019	§ 1.12.2020
	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital	0	76.607	108.667
Gezeichnetes Kapital	0	25.000	25.000
Kapitalrücklage	0	0	51.607
Jahresüberschuss	0	51.607	32.060
Rückstellung	0	27.768	29.028
Verbindlichkeiten	0	42.773	65.441
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellung	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Liefer- / Leistg.	0	396	3.480
Sonstige Verbindlichkeiten	0	42.377	61.961
Summe Passiva	0	119.380	174.108

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2019	2020
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	83.333	274.420
Sonstige betriebliche Erträge	0	3.820
Personalaufwendungen	-2.203	-184.182
Bilanzielle Abschreibungen	-173	-3.238
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.582	-43.384
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24.768	-153.86
Ergebnis nach Steuern	61.807	82.048
Jahresgewinn	61.807	82.048

Kennzahlen

Die Entwicklung der Kennzahlen stellt sich prozentual wie folgt dar:

	2019	2020	Veränderung
	%	%	%
Eigenkapitalquote I	64,2	62,4	- 1,8
Fremdkapitalquote	35,8	37,6	+ 1,8

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 war 6 Mitarbeiter (Vorjahr: 1) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft tritt nach außen hin zweckbestimmt auf, in dem sie überwiegend für Körperschaften des öffentlichen Rechts, hier den beteiligten Gesellschaftern, bei der Umsetzung der vielfältigen Projekte unterstützt, die aus den Anforderungen und Zukunftsweisungen der Regionale 2025 entstehen.

Im Geschäftsjahr lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten neben der Suche und Einstellung der hauptamtlichen Geschäftsführung sowie dem voranschreitenden Aufbau der Organisationsstruktur bereits in der Unterstützung und Entwicklung von Projekten mit unterschiedlichen Schwerpunkten (bspw. Regionalvermarktung, Gesundheits- und Tourismusplanungen, neuen Wohnkonzepten für Senioren, Fördermittelrecherchen) für die Gesellschafter.

Die Projektagentur Oberberg GmbH konnte bereits im Rahmen der REGIONALE 2025 die Qualifikation von Projekten unterstützen und wird diese weiterhin begleiten.

Der Corona-Pandemie geschuldet waren die Anforderungen seitens der beteiligten Kommunen (Gesellschafter) an die Projektagentur geringer als geplant. Der Gewinn begründet sich im Wesentlichen mit der späten Einstellung der hauptamtlichen Geschäftsführung zum 01. August 2020. Insgesamt kann die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft als gut bezeichnet werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die ursprüngliche Prognose korrigiert. Im Geschäftsjahr 2020 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 274.420 € erzielt. Das entspricht nahezu den prognostizierten Umsatzerlösen von 270.000 €.

Es wurden Aufwendungen vor Ertragsteuern von 216.186 € geplant. Tatsächlich sind in 2020 Aufwendungen vor Ertragsteuern von insgesamt 230.805 € angefallen. Die geringe Überschreitung entfällt im Wesentlichen auf den Personalaufwand. Die Personalaufwendungen sind aufgrund von Personaleinstellungen auf 184.182 € gestiegen.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 43.384 € sind insbesondere Kosten für Fremdleistungen, Miete sowie Buchhaltungs-, Abschluss- und Prüfungskosten enthalten. Hieraus resultiert ein Ergebnis vor Steuern von 47.435 €. Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern von 15.386 € ergibt sich ein Jahresüberschuss von 32.049 €. Insgesamt kann von einem erwarteten guten Ergebnis gesprochen werden.

Die liquiden Mittel belaufen sich zum Stichtag auf 161.400 € und entsprechen in etwa dem prognostizierten Bankguthaben von 170.000 €. Die Ausgaben für Investitionen betragen 3.111 €. Aus- und Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit haben sich nicht ergeben. Somit resultiert die Veränderung der Liquidität fast ausschließlich aus der operativen Geschäftstätigkeit. Die Finanzlage wird als sehr gut eingeschätzt. Die Gesellschaft war dadurch jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wurde von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 30.06.2021.

Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung: Frau Arit Schmidt
Herr Frank Herhaus

Gesellschafterversammlung: 14 Mitglieder
Vorsitzender
Herr Jochen Herbert Hagt
Herr Wilfried Holberg
Herr Dr. Gero Karthaus
Herr Frank Helmenstein
Frau Isabel Maria Bever
Herr Dr. Georg Helmut Ludwig
Herr Stefan Meisenberg
Herr Jörg Bukowski
Herr Hilko Redenius
Herr Johannes Mans
Herr Rüdiger Gennies
Herr Ulrich Domke
Herr Ulrich Stücker
Herr Michael von Rekowski

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern 1 Frauen an (Frauenanteil: 7 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

3.4.2.9 Zweckverband der Förderschulen

Basisdaten

Anschrift: Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach
Gründungsjahr: 1980
Telefon: 02261 / 87 - 1606
Fax: 02261 / 87 - 6607
E-Mail: carina.hilger@stadt-gummersbach.de

Zweck der Beteiligung

Der Schulverband ist Träger der Schulen für Lernbehinderte (Sonderschulen) im Gebiet der Verbandsmitglieder der Städte/Gemeinden Bergneustadt, Gummersbach, Waldbröl, Wiehl, Engelskirchen, Marienheide, Morsbach, Nümbrecht und Reichshof.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Zuständigkeit der Verbandsmitglieder zur Erfüllung der o.a. Aufgaben geht auf den Schulverband als Schulträger über.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Jährlich wird aufgrund der Schulverbandsversammlung eine Verbandsumlage in Abhängigkeit von der gemeindeeigenen Schülerzahl gezahlt. Folgende Verbandsumlagen wurden an den Zweckverband von der Gemeinde Reichshof gezahlt.

Umlage für 2018 EUR 189.355,00 (entspricht einem Anteil an der Gesamtumlage von 9,58%)
Umlage für 2019 EUR 200.895,34 (entspricht einem Anteil an der Gesamtumlage von 12,38%)
Umlage für 2020 EUR 167.678,72 (entspricht einem Anteil an der Gesamtumlage von 8,09%)

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

A k t i v a	§ 1.12.2018	§ 1.12.2019	§ 1.12.2020
	T EUR	T EUR	T EUR
Anlagevermögen	9.839.360	9.696.990	9.320.979
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1	1	1
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	1
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	2.807,9	203.984	19.888
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche	9.006.558	8.803.429	8.600.304
Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	496.474	444.677	393.608
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	118.238	143.899	19.178
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0
Summe Sachanlagen	9.839.349	9.696.989	9.320.978
Umlaufvermögen und			
Rechnungsabgrenzungsposten	286.086	26.270	11.297
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	26.175	3.426	10.299
Liquide Mittel	288.910	22.844	997
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	10.124.435	9.622.260	9.332.275
P a s s i v a	§ 1.12.2018	§ 1.12.2019	§ 1.12.2020
	T EUR	T EUR	T EUR
Eigenkapital	2.611.240	2.602.712	2.602.712
Allgemeine Rücklage	1.859.894	1.859.894	1.859.894
Ausgleichsrücklage	540.327	651.346	642.818
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	110,9	-8.527	
Sonderposten für Invest.-zuschüsse	4.269.093	4.162.200	4.010.479
Rückstellung	2.600	2.600	2.600
Verbindlichkeiten	3.361.602	2.954.847	2.849.619
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.084.764	2.827.080	2.556.951
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	216,47	0	8.476
Verbindlichkeiten aus Liefer-/Leistg.	245.191	137.767	284.196
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	-103
Summe Passiva	10.124.435	9.622.260	9.332.275

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2018	2019	2020
	EURO	EURO	EURO
1. Ordentliche Erträge	-2.288.043,05	-2.339.826,73	-2.404.011,57
2. Ordentliche Aufwendungen	2.054.279,65	2.254.017,47	2.357.270,77
3. Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
4. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	122.744,76	94.336,66	79.675,74
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-111.018,64	8.527,40	32.934,94

Personalbestand

Zum 31. Dezember 2020 waren 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Zweckverband tätig.

Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis weist einen Fehlbetrag in Höhe von 32.934,94 € aus Erträgen und Aufwendungen aus.

Das Volumen der Schlussbilanz ist gegenüber der Bilanz vom 31.12.2019 um rd. 0,29 Mio € gesunken.

Das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen setzt sich mit rd. 9,3 Mio € aus eher langfristig orientiertem Anlagevermögen zusammen. Davon entfallen rd. 8,60 Mio € auf das Sachanlagevermögen (Schulen).

Das Eigenkapital als Saldo zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Verbindlichkeiten im weiteren Sinne (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten) beträgt mit 2,47 Mio € 26,46% der Bilanzsumme. Die Ausgleichsrücklage wird durch den Jahresfehlbetrag um 32.934,94 € verringert.

Die je Vermögensgegenstand durchzuführenden Abschreibungen, die im Ergebnisplan als Aufwand auszuweisen sind, werden zum Teil durch die Erträge aus der Sonderpostenauflösung kompensiert.

Im diesjährigen Abschluss wurden Rückstellungen für die Prüfung des Jahresabschlusses durch Fachbereich 1.5 Rechnungsprüfung der Stadt Gummersbach in Höhe von 2.500,00 € gebildet.

Die Verbindlichkeiten betragen mit 2,85 Mio. € 30,53 % der Bilanzsumme. Hiervon entfallen 2,57 Mio € auf langfristige Darlehen und 0,28 Mio € auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten.

Beim Förderschulzweckverband wird aufgrund der vorliegenden Finanzdaten in den nächsten Jahren der NKF-Haushalt ausgeglichen sein.

Die Höhe der liquiden Mittel wurde in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 gezielt abgebaut. Ab dem Haushaltsjahr 2017 wurde wieder ein ausgeglichener Ergebnisplan aufgestellt. Dies soll auch im Haushaltsjahr 2022 fortgeführt werden.

Seitens der Geschäftsführung wird die Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage verfolgt, um ggf. rechtzeitig steuernd eingreifen zu können. Aufgrund der voraussichtlich ausgeglichenen Haushalte des nächsten Jahres besteht für den Förderschulzweckverband das Risiko „Haushaltssicherung“ nicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2020 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Förderschulzweckverbandes vorgenommen. Die Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes erfolgte durch den Rechnungsprüfungsausschuss am 31.03.2021.

Organe und deren Zusammensetzung

Schulverbandsvorsteher: Herr Raoul Halding-Hoppenheit
Stellvertreter: Herr Wilfried Holberg
Her Peter Koester
Herr Frank Hüttebreucker

Verbandsversammlung: 18 Mitglieder (je 2 Vertreter der Verbandsmitglieder)

Frau Heike Schmidt
Frau Claudia Adolfs
Herr Frank Helmenstein
Herr Rainer Sülzer

Herr Helmut Rafalski
Herr Ulrich Domke
Herr Michael Schell
Herr Gerhard Altz
Herr Dr. Gero Karthaus
Frau Monika Güdelhöfer
Herr Jürgen Rittel
Herr Stefan Meisenberg
Herr Marko Roth
Frau Susanne Hammer
Frau Gisa Hauschildt
Herr Reiner Mast
Herr Thomas Funke
Herr Gerd Dresbach

4. Erläuterung von Kennzahlen

Zur Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen bzw. Kennzahlssysteme ein geeignetes Instrument. Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse. Unternehmensvergleiche über Branchengrenzen hinweg sind daher nicht tunlich. Gleichwohl können durch eine mehrjährige Darstellungsform Entwicklungen und Trends von wichtigen Kenngrößen aufgezeigt werden.

Nachstehend sind die in diesem Beteiligungsbericht verwendeten Kennzahlen näher erläutert.

Anlagendeckung I

Die Kennzahl „Anlagendeckung I“ zeigt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert sind. Je größer die Anlagendeckung ist, umso solider ist die Finanzierung.

Berechnung: $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$

Eigenkapitalquote I

Die Eigenkapitalquote zeigt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit. Sie wird von Banken oft zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit herangezogen. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto geringer das Finanzierungsrisiko und desto höher ist die finanzielle Stabilität und die wirtschaftliche Sicherheit.

Berechnung: $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Grad der Verschuldung des Unternehmens wieder. Je höher die Fremdkapitalquote ist, umso abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern.

Berechnung: $\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$